

**Tagebuch des Fürsten Christian II.
von Anhalt-Bernburg: November 1638**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 16.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	VI
Erklärung häufiger Symbole.....	VII
01. November 1638.....	2
<i>Morgenspaziergang in den Prater – Kontaktaufnahmen zum kaiserlichen Obersthofmeister Graf Maximilian von Trauttmansdorff und zum früheren Magdeburger Administrator Markgraf Christian Wilhelm von Brandenburg – Umzug ins Gasthaus "Zum Goldenen Ochsen" – Bericht durch den anhaltischen Agenten Johann Löw d. Ä. – Ausleihe von Pferden durch den Markgrafen von Brandenburg – Nachrichten – Zweite Entschuldigung durch den Grafen von Trauttmansdorff.</i>	
02. November 1638.....	3
<i>Sturm und Erdbeben in der Nacht – Besuch durch den Grafen von Trauttmansdorff – Besuch beim Markgrafen von Brandenburg – Anmeldung bei Edvige Maria Gonzaga – Besuch durch Löw.</i>	
03. November 1638.....	5
<i>Gestriges Gespräch mit dem Grafen von Trauttmansdorff – Korrespondenz – Buchkauf und Lektüre – Löw als Mittagsgast – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch bei Frau Gonzaga – Ausstattung der fürstlichen Unterkunft mit Wandschmuck.</i>	
04. November 1638.....	7
<i>Andacht mit Gesang und verlesener Predigt – Korrespondenz – Geldangelegenheiten – Verzögerung der kaiserlichen Audienz – Nachrichten.</i>	
05. November 1638.....	10
<i>Korrespondenz – Nachrichten – Besuch beim Grafen von Trauttmansdorff – Georg Ehrenreich von Roggendorf als Mittagsgast – Ausfahrt mit Roggendorf in den Prater.</i>	
06. November 1638.....	10
<i>Schwierigkeiten – Audienz bei Kaiser Ferdinand III. – Gespräche im kaiserlichen Vorzimmer – Löw und Roggendorf als Abendgäste.</i>	
07. November 1638.....	11
<i>Gespräche im kaiserlichen Vorzimmer – Anmeldung und Audienz bei Kaiserin Maria Anna – Gestrige Ausleihe von Kutsche und Pferden durch Fürst Gundaker von Liechtenstein – Korrespondenz.</i>	
08. November 1638.....	13
<i>Traum – Besuch durch Löw – Anmeldung und Audienz bei der verwitweten Kaiserin Eleonora – Nachrichten – Beginnende Kälte – Entflohener Gasthausknecht.</i>	
09. November 1638.....	14
<i>Geldangelegenheiten – Roggendorf als gestriger Abendgast – Anfrage beim Grafen von Trauttmansdorff – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anmeldung bei Erzherzog Leopold Wilhelm von Österreich – Löw als Mittagsgast – Einkauf – Besuch durch den Fürsten von Liechtenstein.</i>	
10. November 1638.....	15
<i>Roggendorf als Mittagsgast – Ausfahrt mit Roggendorf – Audienz beim Erzherzog von Österreich – Kriegsnachrichten – Permanente Betteleien durch Hofbedienstete – Mühsame Beschaffung einer Kutsche.</i>	

11. November 1638.....	16
<i>Einladung durch den Fürsten von Liechtenstein – Hofgespräche mit Pfalzgraf Philipp Wilhelm von Pfalz-Neuburg, Erasmus d. J. von Starhemberg, dem früheren kaiserlichen Kämmerer Graf Julius von Hardegg und dem abgedankten schwedischen Generalleutnant Lorenz von Hofkirchen – Anwesenheit bei öffentlicher Mahlzeit des Kaiserpaares – Mittagessen beim Fürsten von Liechtenstein – Besuch durch den ordentlichen spanischen Botschafter Marqués Sancho de Castañeda – Anmeldung durch den Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg – Bekanntschaft mit dem ungarischen Palatin Graf Nikolaus Esterházy und Erzbischof Imre von Gran – Korrespondenz.</i>	
12. November 1638.....	17
<i>Unmöglicher Hofaufenthalt am Vormittag – Vergebliches Warten auf Besuch durch den Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg – Erfolgreiche Bemühungen um Pferde für eine Teilnahme an der kaiserlichen Jagd – Vorzimmersgespräch mit dem kaiserlichen Oberstkämmerer Graf Johann Rudolf von Puchheim – Nachrichten – Begegnung mit dem kaiserlichen Obristen Graf William Gall de Burgo.</i>	
13. November 1638.....	19
<i>Anfrage beim Grafen von Trauttmansdorff – Anmeldung bei der kaiserlichen Kinder-Obersthofmeisterin Gräfin Susanna Veronika von Trautson – Kriegsnachrichten – Besuche durch Löw, den früheren Pagen Hans Ehrenreich Geyer und Roggendorf – Absage durch die Gräfin von Trautson – Erfolgreiche Anmeldung beim Marqués de Castañeda.</i>	
14. November 1638.....	20
<i>Beschreibung und Deutung eines Traumes – Anmeldung durch den kaiserlichen Obristen Graf Ernst von Kollonitsch – Besuch beim Marqués de Castañeda.</i>	
15. November 1638.....	22
<i>Verzicht auf Hofbesuch – Kurze Audienz beim Kaiser – Begegnung mit dem venezianischen Botschafter Giovanni Grimani – Nachrichten – Gespräch mit dem Grafen von Puchheim – Entschuldigung durch den Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg.</i>	
16. November 1638.....	23
<i>Besuch durch den Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg – Roggendorf als Essensgast – Gestriges Gespräch mit dem Marqués de Castañeda – Regen und Schnee – Lange Bearbeitungsdauer der fürstlichen Gesuche am Kaiserhof – Nachrichten.</i>	
17. November 1638.....	24
<i>Erinnerung an eine frühere Warnung vor dem Monat November – Besuch beim Grafen von Trauttmansdorff – Anmeldung bei Kaiserin Maria Anna – Erkundigung bei Löw – Kriegsnachrichten – Ausfahrt mit Roggendorf in den Prater – Krankenbesuch beim Markgrafen von Brandenburg – Erkundigung bei Trauttmansdorff.</i>	
18. November 1638.....	26
<i>Besuch durch den venezianischen Gesandtschaftssekretär Taddeo Vico – Roggendorf als Mittagsgast – Korrespondenz – Warten auf die Audienz bei der Kaiserin – Erkundigung beim Grafen von Trauttmansdorff – Anmeldung durch Grimani.</i>	
19. November 1638.....	27
<i>Geldangelegenheiten – Warten auf Bearbeitung der fürstlichen Gesuche am Kaiserhof – Roggendorf und Löw als Mittagsgäste – Besuch durch Grimani – Erfolgloser Anmeldeversuch beim Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Erkundigung beim Grafen von Trauttmansdorff.</i>	

20. November 1638.....	31
<i>Mitteilung an Graf Franz Christoph Khevenhüller als dem Obersthofmeister der Kaiserin – Erkundigung beim Grafen von Trauttmansdorff – Kontaktaufnahme zum Hofkammerpräsidenten Graf Ulrich Franz von Kolowrat – Audienz bei der Kaiserin – Vorstellung bei den ältesten kaiserlichen Kindern Erzherzog Ferdinand IV. und Erzherzogin Maria Anna von Österreich – Besuch bei Grimani.</i>	
21. November 1638.....	33
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gestriges Gespräch mit dem Grafen Khevenhüller – Verhalten im Vorzimmer der Kaiserin – Mitteilung an Graf Friedrich von Cavriani als dem Obersthofmeister der alten Kaiserin – Besuch des Katharinenmarkts mit Starhemberg – Korrespondenz – Roggendorf und Löw als Mittagsgäste – Erneuter Anmeldeversuch beim Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg – Umzug in die Vorstadt – Abschiedsgruß an den Markgrafen von Brandenburg.</i>	
22. November 1638.....	37
<i>Geldangelegenheiten – Husten – Aufenthalt in der Vorstadt – Mitteilung an den Grafen von Trauttmansdorff – Bericht durch den kaiserlichen Hofkammersekretär Georg Wagner – Gespräch mit Löw.</i>	
23. November 1638.....	40
<i>Bericht durch den gräflich-trauttmansdorffischen Sekretär Franz Faber – Geschenke für Faber, Wagner und den kaiserlichen Kriegszahlmeister Simon Kießling – Einkäufe auf dem Jahrmarkt – Anmeldung beim Markgrafen von Brandenburg – Löw als Mittagsgast – Anfrage bei Graf Khevenhüller – Nachrichten – Behandlung durch den kaiserlichen Leibarzt Dr. Esaias Sachs – Abschiedsbesuch beim Markgrafen.</i>	
24. November 1638.....	42
<i>Geldangelegenheiten – Einkäufe – Reisevorbereitungen – Nächtlicher Sturm – Mitteilung durch den Kaiser – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
25. November 1638.....	44
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Graf von Trauttmansdorff als größter Freund am Kaiserhof – Korrespondenz – Aufbruch nach Wolkersdorf im Weinviertel – Unterwegs Begegnung mit dem polnischen Gesandten Graf Gerhard von Dönhoff.</i>	
26. November 1638.....	45
<i>Weiterreise nach Feldsberg – Bewirtung und Unterkunft durch Fürst Karl Eusebius von Liechtenstein.</i>	
27. November 1638.....	46
<i>Beschenkung durch den Fürsten von Liechtenstein – Rundgang mit dem Fürsten – Gemeinsame Fahrt nach Eisgrub – Besichtigung der fürstlichen Gartenanlage – Abschied von Liechtenstein – Weiterreise nach Auspitz – Begleitung durch den fürstlich-liechtensteinischen Aufwärter Gabriel von Bergk.</i>	
28. November 1638.....	47
<i>Beschenkung mit Wein – Weiterfahrt nach Wischau.</i>	
29. November 1638.....	48
<i>Weiterreise nach Proßnitz – Bewirtung durch den fürstlich-liechtensteinischen Herrschaftshauptmann Vlachofsky und Bergk – Beschenkung mit Wein durch den Proßnitzer Rat und den fürstlichen Stadtrichter.</i>	
30. November 1638.....	48
<i>Austritt zum Schloss Plumenau – Frühstück in Proßnitz – Weiterreise nach Littau bei schlechtem Wetter – Bewirtung im Auftrag des Fürsten von Liechtenstein.</i>	

Personenregister.....	50
Ortsregister.....	53
Körperschaftsregister.....	55

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. November 1638

[[50r]]

<[Marginalie:] Wien.> 2 den 1. / 11. November 1638.

Diesen Morgen bin ich in Prater² zu fuß spatziret.

Tobias Steffek³ habe ich zum Graven von Trauttmanßdorf⁴, mitt einem schreiben geschickt. Er hats gar wol aufgenommen, sich aber mitt dem quartanfieber endtschuldiget, vndt daß ich in der vorstadt so weitt lege, auch daß er nicht allezeit zu Ihrer Kayserlichen Mayestät⁵ kommen köndte. Ainsy ce commencement & l'abord d'hier, ou il nous fallut long temps attendre sur le batteau, avant que pouvoir trouver un logis, me fait presager, que je seray le bien venu icy, mais que je trouveray de la longueur & ennuy en mes expeditions, & n'effectueray pas grand chose. Dieu m'en garde.⁶

Nachmittags bin ich auß der vorstadt, in die Stadt gezogen, vndt zum gülden Ochs, eingekehrt. Je donne un florin pour moy, & autant pour chacun de mes nobles⁷, par repas, le vin contè dedans, & pour un valet, 24 crücer, pour 4 chambres, & le bois <& chandelles> 6 {florins} la semaine, Cela montera assèz haut.⁸

Der Agent⁹ Low¹⁰, jst zu mir kommen, mir allerley zu referiren.

Jch habe den Allten Marggrafen¹¹, gewesenen Administratorem¹² zu Magdeburg¹³ besuchen laßen. Er ist gar schwach, von den schößen¹⁴, so ihme die Schönkircher¹⁵ gegeben. Gott wolle ihn nicht verlaßen.

Er hatt mir seine pferde, nacher dem wirtzhause zu fahren, geliehen. Js estoyent tres-maigres.¹⁶

2 Prater (Wien).

3 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

4 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

5 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

6 *Übersetzung*: "So lässt mich dieser Beginn und die gestrige Ankunft, wo wir lange Zeit auf dem Schiff warten mussten, bevor wir eine Unterkunft finden konnten, voraussehen, dass ich hier willkommen sein werde, aber dass ich bei meinen Verrichtungen Langwierigkeit und Verdruss vorfinden werde und keine große Sache bewerkstelligen werde. Gott beschütze mich davor."

7 Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst (1622-1660); Hohenfeld, August von; Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Schlammersdorff, Hans Christoph von.

8 *Übersetzung*: "Ich gebe für mich einen Gulden und ebenso viel für jeden meiner Adligen pro Essen, den Wein eingerechnet, und für einen Diener 24 Kreuzer, für 4 Zimmer und das Holz und Kerzen 6 Gulden die Woche, das wird ziemlich hoch hinaufgehen."

9 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

10 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

11 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

12 *Übersetzung*: "Administrator"

13 Magdeburg, Erzstift.

14 Hier: Schüssen.

15 Schönkirchen, Karl Johann Wilhelm von (gest. ca. 1663); Schönkirchen, Sigmund Peter Adolf von.

16 *Übersetzung*: "Sie waren sehr mager."

Die zeitung¹⁷ continuirt¹⁸, daß Pfaltzgraf Carl¹⁹ Tödtlich verwundet, vndt Pfaltzgraff Ruprecht²⁰ gefangen seye.

<Graf von Trauttmanßdorf, hatt sich gegen abendt, von wegen des quartanfiebers excusirt²¹, <2:^{da:} vice²².>>

02. November 1638

[[50v]]

<x> ♀ den 2. / 12. November

<Nota Bene²³ [:] Inquietude²⁴, vndt Sturmwindt, auch Terræ motus²⁵ diese Nacht, so ich in meinem bett entpfunden.>

Nach dem der herr Graf Maximilian von Trauttmanßdorf²⁶, Kayserlicher geheimer Raht, kammerer, vndt Oberster hofmeister, zu mir geschickt, vndt wir einander, wegen der visiten²⁷ geehret, ist er mir doch, vnangesehen seines fieberischen bösen tages, zuvor kommen, vndt hatt mich in meinem losament²⁸ besuchtt, vndt ob er wol sehr vnpaß, mich dennoch patienter²⁹ gehört, haß<tt> sich zu allem guten erbotten, vndt ist darnach gen hof gefahren. Er ist auch Director des geheimen Rahts³⁰, wiewol der herr Bischof zu Wien³¹, alß ein Fürst, die præcedentz³² oder erste session³³ hatt. Der Kayser³⁴ hatt ihn auch wollen zum Fürsten machen. Er leßt sich aber an seinem Stande genügen.

Jch bjn noch vormittags, beym gewesenen Administratore³⁵ zu Magdeburgk³⁶, Marggraf Christian Wjlhelm³⁷ gewesen, welcher mir sein anliegen referiret, sejne entpfangene zweene Schöße³⁸, <von

17 Zeitung: Nachricht.

18 continuiren: weiter berichtet werden.

19 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

20 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

21 excusiren: entschuldigen.

22 Übersetzung: "durch die zweite Erwiderung"

23 Übersetzung: "Beachte wohl"

24 Übersetzung: "Beunruhigung"

25 Übersetzung: "ein Erdbeben"

26 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

27 Visite: Besuch.

28 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

29 Übersetzung: "geduldig"

30 Österreich, Geheimer Rat.

31 Wolfradt, Anton (1581-1639).

32 Präcedenz: Vortritt, Vorrang.

33 Session: Sitz, Platz.

34 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

35 Übersetzung: "Administrator"

36 Magdeburg, Erzstift.

37 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

38 Hier: Schüsse.

den beyden Schönkirchenern³⁹ ganz Tückischer Mörderischer weise,> vndt deren anlaß erzehlet vndt geklagett, vndt mir also meine visjte⁴⁰ gar sehr wol aufgenommen. Es scheint, er seye gar sehr Matt. Gott wolle ihn trösten, vndt aufrichten. Je l'ay consolè & n peu de mots, avec la grande grace, & misericorde de Dieu, quj est une fontayne inespuisable. Il l'a reconnu fort bien, comme Dieu luy a fait voir merveilles.⁴¹ Die Schönkircher sollen nicht im arrest, sondern alhier⁴² sein, vndt vorgeben Sie hetten eine Nohtwehre thun müßen, darumb man Sie dann hören, vndt hernacher nach befindung die sententz⁴³ ergehen laßen wirdt. Il semble, que l'Empereur & l'Archiduc⁴⁴ favoissent le Marquis, mais les Barons sont fort favorisèz par les Estats⁴⁵ & leurs parents en ce pays⁴⁶. Cet acte est fort enorme, [[51r]] et digne, d'estre chastie, <ou bien Dieu le chastiera!>⁴⁷

Zur Marchesa Gonzaga⁴⁸ Rindorfen⁴⁹ geschicktt, sie zu visitiren⁵⁰.

Der Agent⁵¹ Low⁵² hatt sich abermals bey mir präsentiret.

Ich habe zwar heütte dem herrn Graven von Trauttmanßdorf⁵³ etzliche memorialspuncten⁵⁴ gesagt, vndt schriftlichen vbergeben, dieweil er mir aber theilß wiederrahten, theilß auch zu endern gut befunden, Alß habe ich sie contrahirt, vndt nur biß auf drey zusammen gezogen, dem Kayser⁵⁵ bey erster audientz wilß Gott zu vbergeben, alß 1. In puncto⁵⁶ der kriegspreßuren⁵⁷. 2. wegen der Grafschaft Ascanien⁵⁸. 3. wegen des privilegij⁵⁹, der Freyen Navigation⁶⁰ auf der Elbe⁶¹. Gott wolle mir glücklichen succèß⁶² verleyhen. Dieweil aber der Graf mir gewaltig zur Reichslehenssache gerahten, vndt daß es hohe zeitt wehre, es nicht länger, aufzuschieben,

39 Schönkirchen, Karl Johann Wilhelm von (gest. ca. 1663); Schönkirchen, Sigmund Peter Adolf von.

40 *Übersetzung*: "Besuch"

41 *Übersetzung*: "Ich habe ihn in wenig Worten mit der großen Gnade und Barmherzigkeit Gottes getröstet, der ein unerschöpflicher Quell ist. Er hat es sehr gut erkannt, wie Gott ihn Wunder hat sehen lassen."

42 Wien.

43 Sentenz: Gerichtsurteil, Rechtsspruch.

44 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

45 Niederösterreich (Österreich unter der Enns), Landstände.

46 Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum.

47 *Übersetzung*: "Es scheint, dass der Kaiser und der Erzherzog den Markgrafen unterstützen, aber die Freiherren durch die Stände und ihre Verwandten in diesem Land sehr unterstützt werden. Diese Tat ist sehr ungeheuer und würdig, bestraft zu werden, oder Gott wird es wohl bestrafen!"

48 Gonzaga di Bozzolo, Edvige Maria, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1597-1644).

49 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

50 visitiren: besuchen.

51 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

52 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

53 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

54 Memorialspunkt: inhaltlicher Bestandteil einer Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben bzw. Bittschrift.

55 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

56 *Übersetzung*: "hinsichtlich"

57 Kriegspressur: Kriegsbedrückung, Kriegsbeschwerung.

58 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

59 *Übersetzung*: "Vorrechts"

60 Navigation: Schifffahrt.

61 Elbe (Labe), Fluss.

62 Succèß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

weil andere Chur[-] vndt Fürsten, ihre lehen schon empfangen hetten, (außer etzliche gar arme Geistlichen, welche ihre lehensgebühr⁶³ nicht abstaten köndten) Alß weiß ich nicht, wie ichs wegen Meines bruders⁶⁴, werde angreifen, damitt es nicht das ansehen gewinne, alß wolle ich ihn helfen selber deposediren⁶⁵. So wirdt es auch, *ratione mediorum*⁶⁶, zu dem Sporteln, schwehr hergehen. *Nota Bene*⁶⁷ [:] il semble; qu'on veut introduire ceste coustume, que les Princes reçoivent en personne leur fief d'ores en avant⁶⁸. ChurSaxen⁶⁹ hatt ejnen revers müßen von sich geben, an itzo zu Prag⁷⁰, oder Leüttmaritz⁷¹, das es sollte vnpräjudicirlich⁷² sein, vndt nicht in consequentz gezogen werden, das er die Böhmischen⁷³ lehen zu empfangen, wie sichs gebührte, keinen Fürsten geschicktt hette.

03. November 1638

[[51v]]

den 3. / 13. November 1638.

Ricordj⁷⁴ auß den gesterigen Gräflich Trauttmanßdorfischen⁷⁵ discursen: das hauß Lottringen⁷⁶, wehre souverain⁷⁷ vndt eine Mater Imperatorum⁷⁸, würde keinem Fürsten in Deützschlandt⁷⁹ weichen, der itzt allhiesige⁸⁰, wehre nicht Conte de Vaudemont⁸¹, sondern auch hertzog von Lottringen⁸², dieweil er ejne hertzogjn von Lottringen⁸³ geehlicht. hetten Sie lehenstücke vom Reich, darumb Sie andern Fürsten in der session⁸⁴ nachgiengen, wehren daßelbige keine Fürstenthümer, sondern schlechte gühter. Wo aber der hertzog in der person wehre, da hette er ejne Souveraine⁸⁵ person gantz bey sich. Er bähete mich trewljch, ich möchte doch hierundter, nichts

63 Lehensgebühr: Abgabe an den Lehnsherrn, die bei einer Neubelehnung zu entrichten ist.

64 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

65 deposediren: außer Besitz setzen.

66 *Übersetzung*: "wegen der Mittel"

67 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

68 *Übersetzung*: "es scheint, dass man diesen Brauch einführen will, dass die Fürsten ihr Lehen von jetzt an in Person empfangen"

69 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

70 Prag (Praha).

71 Leitmeritz (Litomerice).

72 vnpräjudicirlich: nicht nachteilig, keine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

73 Böhmen, Königreich.

74 *Übersetzung*: "Ermahnungen"

75 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

76 Lothringen, Haus (Herzöge von Lothringen und Bar).

77 *Übersetzung*: "souverän"

78 *Übersetzung*: "Mutter der Kaiser"

79 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

80 Wien.

81 *Übersetzung*: "Graf von Vaudémont"

82 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

83 Lothringen und Bar, Nicole, Herzogin von (1608-1657).

84 Session: Sitz, Platz.

85 *Übersetzung*: "souveräne"

vngereimbtes moviren⁸⁶, er wollte mir selber sagen, wann einiges præjuditz, so den Reichsfürsten nachtheilig, vorgehen sollte, vndt wollte es seiner charge⁸⁷ halben, selber nicht leyden.

Der Kayser⁸⁸ wehre drey tage beym Churfürsten von Saxen⁸⁹ gewesen, hette aber keinen rechten rausch getruncken. Sie wehren aber gar lustig, vndt vertraulich, mitteinander gewesen, vndt mitt gutem contento⁹⁰ voneinander geschieden.

*Nota Bene*⁹¹ [:] Mein bruder⁹² würde auß der lehen geschlossen werden, wie herzog Bernhardt⁹³, newlich gleichfalß wehre alß fejndt, excludirt⁹⁴ worden, da doch seine brüder⁹⁵, einen weg als den andern, die lehen empfangen. Würde er dann wieder zu gnaden angenommen, so köndte er doch wol alßdann, ohne præjuditz, wieder eingenommen werden. Aber vmb deßen willen, sollte man es ia nicht länger auffschieben.

[[52r]]

Il⁹⁶ louoit fort Harzgeroda⁹⁷, non sans quelque arrierepensée a ce que je croyois appercevoir. De Gernrode⁹⁸ il me demanda aussy quj le tenoit. ⁹⁹

heütte Morgen hatt mir der Graf von Trauttmansdorff meine beylagen wieder geschicktt, durch seinen Secretarium¹⁰⁰, vndt begehrt ich möchte selber destwegen, dem Kayser, memorialia¹⁰¹ vbergeben.

Ein Tractätlein¹⁰² heütte gekaufft, vndt darinnen gelesen, von den Tugenden, Ferdinandj secundj¹⁰³, Römischen Kayser¹⁰³, darinnen viel schöne sachen endthalten.

Der Residirende Königlich dennemärkische¹⁰⁵ vndt vnser Raht vnd Agent¹⁰⁶, Johann Low¹⁰⁷, jst vnser gast zu Mittage gewesen.

86 moviren: anreizen, anregen, verursachen.

87 *Übersetzung*: "Pflicht"

88 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

89 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

90 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

91 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

92 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

93 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

94 excludiren: ausschließen.

95 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644); Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

96 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

97 Harzgerode.

98 Gernrode.

99 *Übersetzung*: "Er lobte Harzgerode sehr nicht ohne irgendeinen Hintergedanken nach dem, was ich zu bemerken glaubte. Über Gernrode fragte er mich auch, wer es halte."

100 *Übersetzung*: "Sekretär"

101 *Übersetzung*: "Gesuche"

102 Guillaume Germé Lamormain: *Ferdinandi II. Romanorum Imperatoris Virtutes*, Wien 1638.

103 *Übersetzung*: "Ferdinands des Zweiten"

103 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

105 Dänemark, Königreich.

106 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

107 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

Vor diesem hatt man Jahr vndt Tag, neben 6 wochen lang, können zeitt haben, die Reichslehen zu entpfahen, an itzo aber, wollen die vberley¹⁰⁸ wochen, nicht mehr paßiret¹⁰⁹ werden. Il semble, que l'on soye scrupuleux, et plus exact qu'auparavant, en toutes choses.¹¹⁰

On dit; que l'on commence a se douter du Duc & Electeur de Baviere¹¹¹, qu'il ne soit trop bon François¹¹², & qu'il n'aye deffendu au Conte Götz¹¹³, son General, de faire guerre offensive. Ainsy il y a de la mesfiance mesme entre les beauxfreres.¹¹⁴

[[52v]]

Jch bin diesen Nachmittag zu der Marchesin Gonzaga, geborne hertzogin zu Sachßen¹¹⁵ gefahren, nicht so sehr vmb der visite¹¹⁶ willen (welcher sich vor gehabter Kayserlicher¹¹⁷ audientz eigentlich nicht geziemet) alß zu erforschen, welche Kayserjnn, man vor der andern ehren müste. So ist mir gerahten worden, bey der Kayserjnn Maria¹¹⁸ erstlich vmb audientz zu bitten, darnach bey der verwittibten Kayserjnn Eleonora¹¹⁹, wiewol Sie an einem dritten ortt, selten zusammen kähmen, alß in ihren losamentern¹²⁰.

Die Kayserlichen Tapezierer¹²¹, haben mir, ein par losamenter, auf mein begehren tapezirt¹²². Jch darf ihnen nur ein Tranckgeldt davor geben.

04. November 1638

☉ den 4. / 14^{den}: November 1638.

Jch habe in meiner Tafelstube singen vndt auß einer Evangelischen postill, in meinem beysein predigt lesen laßen.

Schreiben von *Meiner* gemahlin¹²³ vom 25. October[,] Jtem¹²⁴: vom herzog Augusto von Braunschweig¹²⁵, daß ihm der page der Teüfel¹²⁶, mitt einem schelm¹²⁷ endtlauffen, bittet, ich

108 überlei: unnötig.

109 passiren: gelten lassen.

110 *Übersetzung*: "Es scheint, dass man dort in allen Sachen gewissenhaft und genauer als zuvor sei."

111 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

112 Frankreich, Königreich.

113 Götzen(en), Johann, Graf von (1599-1645).

114 *Übersetzung*: "Man sagt, dass man dort beginnt, vom Herzog und Kurfürsten von Bayern zu vermuten, dass er nicht zu gut französisch sei und dass er den Grafen Götzen, seinem General, nicht verboten habe, einen Angriffskrieg zu führen. So gibt es selbst unter den Schwagern Misstrauen."

115 Gonzaga di Bozzolo, Edvige Maria, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1597-1644).

116 *Übersetzung*: "Besuch"

117 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

118 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

119 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

120 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

121 Tapeziren: Tapetenmaler.

122 tapeziren: mit Wandteppichen, mehreren zusammengehörigen Tapeten verschiedener Art oder Gobelins versehen.

123 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

124 *Übersetzung*: "ebenso"

125 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

wollte ihn exemplarisch strafen. Er ist aber schon durchgegangen. Item¹²⁸: schreiben vom Marggraf Friederich von Baden¹²⁹, notificirt mir den Tödtlichen hintritt seines herrn vatters¹³⁰ Sehliger.

[[53r]]

Item¹³¹: schreiben vom Präsidenten¹³², wegen deß vom Churfürsten von Saxe¹³³ angestellten krayßtages zu Leiptzig¹³⁴ gegen den 1. / 11. November auf Kayserliches¹³⁵ begehren, zu deliberiren¹³⁶, wie der krieg mitt ordnung fernner zu führen, damitt die Stende bey dem Jhrigen verbleiben mögen, wo fernne die friedenstractaten¹³⁷ zu Cölln¹³⁸ vndt Lübeck¹³⁹, sollten rückgängig werden, weil man itzt zu keiner allgemeinen Reichsversammlung gelangen kan, vndt also Jhre Mayestät gut gefunden, in allen krayßen¹⁴⁰, krayßtäge außzuschreiben. <Jhre Mayestät wollen commissarien dahin verordnen die proposition zu thun.>

Item¹⁴¹: ein schreiben von Meiner Fraw Schwester, der hertzoginn zu Mecklenburgk¹⁴², welche mitt der sequestration ihres Kindes¹⁴³, nicht will zufrieden¹⁴⁴ sein, sondern die education vor daß principalste¹⁴⁵ Stück der administration helt. Beklagt sich, daß Sie destwegen seye vberreilt worden.

J'ay regardè mes contes, & trouve, que j'ay desja despendu douze cents florins, en ce petit jntervalle de temps, avec dix personnes; dont je m'en suis esbahy, & ne trouve rien a redire aux contes, car je suis fidellment servy en ma chambre, mais les voytures & sejours coustent beaucoup. Il y a 3½ semaines; que je suis party de Bernburg¹⁴⁶ [.]¹⁴⁷

[[53v]]

126 Teufel, N. N..

127 Schelm: ehrloser Mensch, Betrüger, Bösewicht.

128 *Übersetzung*: "Ebenso"

129 Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von (1594-1659).

130 Baden-Durlach, Georg Friedrich, Markgraf von (1573-1638).

131 *Übersetzung*: "Ebenso"

132 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

133 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

134 Leipzig.

135 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

136 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

137 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

138 Köln.

139 Lübeck.

140 Bayerischer Reichskreis; Fränkischer Reichskreis; Kurrheinischer Reichskreis; Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis; Niedersächsischer Reichskreis; Oberrheinischer Reichskreis; Obersächsischer Reichskreis; Schwäbischer Reichskreis.

141 *Übersetzung*: "Ebenso"

142 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

143 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

144 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

145 principal: wichtigst, bedeutendst.

146 Bernburg.

147 *Übersetzung*: "Ich habe meine Rechnungen angesehen und befunden, dass ich bereits 1200 Gulden in dieser kurzen Zeitspanne mit zehn Personen ausgegeben habe, worüber ich höchst erstaunt bin, und ich finde nichts an den Rechnungen auszusetzen, denn ich werde in meinem Zimmer treu bedient, aber die Reisen und Aufenthalte kosten viel. Vor 3½ Wochen bin ich von Bernburg aufgebrochen."

Meine Audientz protrahirt¹⁴⁸ sich, von einer zeitt, zur andern. Je ne scay, comment cela va?¹⁴⁹

Le Conte Philippe de Mansfeldt¹⁵⁰, a estè envoyè avant hier; vers l'Electeur de Bavieres¹⁵¹.¹⁵²

La Princesse de Dietrichstain¹⁵³, est morte l'annèe passèe, ainsy ils me sont arrivè plusieurs changemens.¹⁵⁴

Jch habe meine Schreiben vor die lange weile verfertigt an Meine *feundliche herzlieb(st)e* gemahlin¹⁵⁵, an Margrafen von Baden¹⁵⁶ condolendo¹⁵⁷, an den Presidenten¹⁵⁸, an Meine Fraw Schwester¹⁵⁹, nach Güsterow¹⁶⁰. Es hatt heütte, diesen ganzen Nachmittag geregenet.

Nach dem ich oft zum *Obristen* kammerer, Graven von Buchhain¹⁶¹ geschickt, vndt mich vmb die audienz beworben, hatt es doch noch nicht fortgewollt, weil Ihre *Mayestät*¹⁶² Morgen hinauß wollen, vndt heütte mitt der devotion¹⁶³ zu thun gehabt. Er der Graf hatt sich aber zum höchsten endtschuldigen laßen, daß es seine schuldt nicht wehre, daß ich also aufgehalten würde.

Si dice che l'Imperator sia stato avertito di tre cose, un anno fà¹⁶⁴: 1. dj guardarsj di due Jtalianj¹⁶⁵. 2. D'un Giesuita¹⁶⁶ dj Spagna¹⁶⁷.¹⁶⁸ 3. Del Duca Bernhardo dj Weymar¹⁶⁹ accioche non li levj, il scettro; e la corona.¹⁷⁰ Due cartusianj¹⁷¹ debbono haver prognosticato questo un'anno o più incirca [[54r]] a Sua Maestà Cesarea¹⁷². La *prima* cosa è stato scoperta l'anno passato in Bohemia¹⁷³, come Sua Maestà fece pigliar un'Italiano, dal forno a cjaßla¹⁷⁴, che lo voleva ferire. La terza comincia

148 protrahiren: verzögern, aufschieben, hinhalten.

149 *Übersetzung*: "Ich weiß nicht, wie das geht?"

150 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von (1589-1657).

151 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

152 *Übersetzung*: "Der Graf Philipp von Mansfeld ist vorgestern zum Kurfürsten von Bayern entsandt worden."

153 Dietrichstein, Anna Maria, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Liechtenstein (1597-1638).

154 *Übersetzung*: "Die Fürstin von Dietrichstein ist im vergangenen Jahr gestorben. So sind mir einige Veränderungen widerfahren."

155 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

156 Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von (1594-1659).

157 *Übersetzung*: "mit Kondolieren"

158 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

159 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

160 Güstrow.

161 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von (ca. 1600-1651).

162 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

163 Devotion: Andacht, Frömmigkeitsübung.

164 *Übersetzung*: "Man sagt, dass der Kaiser vor einem Jahr vor drei Sachen gewarnt worden sei"

165 *Übersetzung*: "sich vor zwei Italienern zu hüten"

166 Jesuiten (Societas Jesu).

167 Spanien, Königreich.

168 *Übersetzung*: "Vor einem Jesuiten aus Spanien."

169 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

170 *Übersetzung*: "Vor dem Herzog Bernhard von Weimar, damit er ihm das Zepter und die Krone nicht wegnähme."

171 Kartäuser (Ordo Cartusianorum).

172 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

173 Böhmen, Königreich.

174 Czaslau (Čáslav).

a scoprirsj pericolosamente, non tuttavia tanto jnnanzi. Il Principe Augusto¹⁷⁵ mio zio, hà riferito questo al mio Maestro dj casa¹⁷⁶, innanzj la nostra partenza.¹⁷⁷

05. November 1638

» den 5. / 15^{den}: November 1638.

An Schwartzenberger¹⁷⁸ geschrieben, <nach Bernburgk¹⁷⁹.>

Der Kayser¹⁸⁰ ist hinauß nach Kloster Newburgk¹⁸¹, dieweil heütte Sankt Leopoldj fest¹⁸², welches vom hauß Oesterreich¹⁸³ sehr venerirt¹⁸⁴ wirdt.

Jch bin zum Graven von Trauttmanßdorf¹⁸⁵ geritten, (wiewol heütte sein böser tag ist) ihn zu besuchen, vndt habe gute satisfaction von ihm erlanget. Gott verleyhe die effecta¹⁸⁶.

herr Geörg Ehrenreich von Roggendorf¹⁸⁷, ist zu Mittage, mein gast gewesen, alß mein allter guter beandter. Nach der mahlzeit, bin ich in Prater¹⁸⁸ spatziren gefahren, vndt habe ihn mittgenommen; da er dann von sehr guten dißcurßen, vndt gespräch gewesen. Il est de la Religion.¹⁸⁹

06. November 1638

[[54v]]

σ den 6. / 16^{den}: November 1638.

Es hatt heütte abermals viel difficulteten¹⁹⁰ gegeben, pferde vndt kutzschen zu erlangen. So ist der Obrist kammerer¹⁹¹ nicht anwesendt, vndt die ketten seindt an den gaßen vorgezogen, weil

175 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

176 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

177 *Übersetzung*: "Zwei Kartäuser sollen Ihrer Kaiserlichen Majestät ungefähr dieses eine Jahr oder mehr vorausgesagt haben. Die erste Sache ist im vergangenen Jahr in Böhmen aufgedeckt worden, als Ihre Majestät einen Italiener aus der Bäckerei in Czaslau ergreifen ließ, der sie verletzen wollte. Die dritte [Sache] beginnt, gefährlich offenbar zu werden, dennoch zuvor nicht so sehr. Der Fürst August, mein Onkel, hat dies meinem Hofmeister vor unserer Abreise berichtet."

178 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

179 Bernburg.

180 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

181 Klosterneuburg.

182 Leopolditag: Festtag für den im Jahr 1485 heiliggesprochenen Markgrafen Leopold III. des bayerischen Ostlandes (15. November).

183 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

184 veneriren: verehren, sehr hochachten.

185 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

186 *Übersetzung*: "Auswirkungen"

187 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

188 Prater (Wien).

189 *Übersetzung*: "Er ist von der [reformierten] Religion."

190 Difficultet: Schwierigkeit.

Jhre Kayserliche Mayestät¹⁹² geheimen Raht¹⁹³ halten. Also scheint es fast, alß seye mir, mein Fatum¹⁹⁴ zu entgegen, etwas gutes allhier¹⁹⁵ außzurichten. Gott gebe, daß mir meine hofnung, nicht jn brunnen falle.

Der Graf von Alheim¹⁹⁶, angesetztter Obrister kammerer, in absentz des Grafen von Buchheims, hatt mir die audientz Nachmittags vmb $\frac{3}{4}$ auf vier zu wege gebracht. Jch bin aber nach drey vhren erschienen. Der G herr von Roggendorf¹⁹⁷, hat mich dahin begleitet, wie auch herr Low¹⁹⁸ der Agent¹⁹⁹, nebenst meinen leütten, nach dem mir Fürst Gundacker von Lichtenstain²⁰⁰, seine kutzschen vndt pferde geliehen. Der Kayser, hatt mir gar gnedigste audientz verstattet, sich wol gegen mir erbotten, vndt zu decretiren, was recht vndt billich wehre, sich allergnädigst erkläret, auch meine Memorialia²⁰¹ gar wol aufgenommen, auch sonsten familiariter²⁰², mitt mir von meiner rayse vndt sonsten geschachett. [[55r]] Jch blieb noch eine weile in der Anticamera²⁰³ vndt redete mitt dem Obersten Leßle²⁰⁴, mitt dem Grafen von Alheim²⁰⁵, wie auch ezlichen andern vngrischen vndt deützschen herren, alß auch den Chur: Cöllnischen²⁰⁶ Abgesandten²⁰⁷.

Der herr von Roggendorf²⁰⁸ vndt der Resident Low²⁰⁹, seindt zu abends meine gäste gewesen. Mais i'ay seulement pour moy, fait collation.²¹⁰ <A l'audience, l'Empereur²¹¹ me commanda deux fois de mettre mon chapeau, mais je ne le fis pas & jl tira le sien.²¹²>

07. November 1638

ø den 7. / 17. November 1638.

191 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von (ca. 1600-1651).

192 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

193 Österreich, Geheimer Rat.

194 *Übersetzung*: "Schicksal"

195 Wien.

196 Althan(n), Michael Johann, Graf von (1607-1646).

197 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

198 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

199 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

200 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).

201 *Übersetzung*: "Gesuche"

202 *Übersetzung*: "freundlich"

203 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

204 Leslie, Walter, Graf (1607-1667).

205 Althan(n), Michael Johann, Graf von (1607-1646).

206 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).

207 Personen nicht ermittelt.

208 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

209 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

210 *Übersetzung*: "Aber ich habe nur für mich Mahlzeit gehalten."

211 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

212 *Übersetzung*: "Bei der Audienz befahl mir der Kaiser zweimal, meinen Hut aufzusetzen, aber ich tat es nicht und er zog den seinen."

heütte bin ich hinauff nach hoff, vndt habe in der anticamera²¹³ den jungen Marquèz de Castagneda²¹⁴, den Graven von Losenstain²¹⁵, den Saint Hilaire²¹⁶, den von Halwyl²¹⁷, den Graven von harrach²¹⁸, hernacher Jhre *Liebden* den *herrn* bischof von Wien²¹⁹, den Grafen von Trauttmanßdorf²²⁰, den Fürst Gundacker von Lichtenstain²²¹, den Grafen Montecuculj²²², den Grafen Kevenhüller²²³, *herr* Ernst Kollnitzsch²²⁴ Obrist zu Comorrhenn²²⁵, *herr* Christof Teüfel²²⁶, vndt andere vornehme herren angesprochen, vndt also zwischen 10 vndt 12 vhr vormittags, in der anticamera²²⁷ aufgewartett. Der Marquis Gonzaga²²⁸ war auch droben. Der *herr* hofmarschalck, *herr* henrich Wilhelm von Starhemberg²²⁹, hatt mir auch zugesprochen.

[[55v]]

<[Marginalie:] Wien.> Jch habe mich bey dem Graf Kevenhüller²³¹ selber <in anticamera²³²> angemeldet, vndt anmelden laßen, vmb die audientz bey der Kayserinn²³³. halbweg fünfe ist mir ernennet worden.

Gestern hatt mir Fürst Gundagker²³⁴, seine pferde geliehen, mitt der kutzsche zur audientz.

Schreiben von Eisenach²³⁵ vndt notification deß absterbens, des allten 73iährigen herzog hanß Ernsts Sehligen von Saxon²³⁶. Jtem²³⁷: von schwester Anna Sophia²³⁸ [,] Jtem²³⁹: von Johan Löw²⁴⁰ perge²⁴¹ <Jch habe sje alle beantwortett.>

213 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

214 Monroy y Aragon, N. N. de.

215 Losenstein, Georg Achaz, Graf von (1597-1653).

216 Saint Hilaire, Karl von (1590-1647).

217 Hallwyl, Hugo von (1576-1649).

218 Harrach, Leonhard Karl, Graf von (1594-1645).

219 Wolfradt, Anton (1581-1639).

220 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

221 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).

222 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe (1609-1680).

223 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

224 Kollonitsch, Ernst, Graf von (1582-1638).

225 Komorn (Komárno).

226 Teufel von Guntersdorf, Christoph Adolf (1599-1650).

227 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

228 Gonzaga di Bozzolo, Annibale (1602-1668).

229 Starhemberg, Heinrich Wilhelm, Graf von (1593-1675).

231 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

232 *Übersetzung*: "im Vorzimmer"

233 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

234 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).

235 Eisenach.

236 Sachsen-Coburg-Eisenach, Johann Ernst, Herzog von (1566-1638).

237 *Übersetzung*: "Ebenso"

238 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

239 *Übersetzung*: "ebenso"

240 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

241 *Übersetzung*: "usw."

Gegen abendt, vmb die ernandte stunde, habe ich bey Ihrer Mayestät der Kayserinn, audientz gehabt. Sie hatt Spanisch geredet, Jch Jtaliänisch vndt es waren viel Damen mitt darinnen. <einmahl hatt Sie mich aufsetzen heißen.> Der herr von Roggendorf²⁴², vndt Low, gaben mir, nebst meinen leütten, auch daß geleidte dahin. <Je n'ay pas bien entendu, ce que me demandoit l'Imperatrice.²⁴³>

08. November 1638

ᵃ den 8. / 18. November 1638.

Somnium²⁴⁴: wie daß ich von Oldenburg²⁴⁵ schreiben bekommen, daß Thomas Benckendorf²⁴⁶ einen schoß²⁴⁷ durchn leib nahe am herzen, vndt einen durchn arm endtpfangen, läge Tödlich darnieder. Gott helfe daß es nicht wahr seye!

Der Allte Low²⁴⁸, ist bey mir gewesen.

[[56r]]

Vmb 6 zu abends, hatt mir der Graf Gabrianj²⁴⁹, der Kayserinn Eleonora²⁵⁰ Obrist Hofmeister, die Stunde ansagen laßen, diesen Morgen durch Lowen²⁵¹, durch den ich die audientz gesucht hatte. <Der Kayser²⁵² ist hinauß auf die Schweinhatz mitt dem hertzog von Lottringen²⁵³.>

Hà cominciato a far freddo hoggidj.²⁵⁴

Die Audientz ist diesen abendt gar wol abgegangen, bey der verwittibten Kayserinn, vndt Ihre Mayestät haben sich sehr leydmühtig <erzeigt>, vndt dennoch hertzhaft zu vberwinden wißen, auch sich sehr viel gutes, gegen mich vndt die meynigen erbotten, mitt großer Standhaft: vndt Trewhertzigkeit. Jch habe vngerne den hertzensriß vernewert, aber weil es die erste audientz ist, so ich bey Ihrer Mayestät nach des verstorbenen Kaysers²⁵⁵ Todt erhalten, habe ichs nur in etwaß gedencken müßen, da dann Ihre Mayestät sehr geweinet, sich aber dennoch, haben wieder zu faßen wißen, vndt ihrer rede nicht vergeßen. Jst wol ejne heroische Dame vndt hatt jhren herren von hertzen geliebett. Der <graf> Gabrianj, jhr Oberster hofmeister, vndt der Graf von Atemis²⁵⁶, haben

242 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

243 *Übersetzung*: "Jch habe nicht recht gehört, was mich die Kaiserin fragte."

244 *Übersetzung*: "Traum"

245 Oldenburg.

246 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

247 Hier: Schuss.

248 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

249 Cavriani, Friedrich (Karl), Graf von (1597-1662).

250 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

251 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

252 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

253 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

254 *Übersetzung*: "Heute hat es angefangen, kalt zu werden."

255 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

256 Attems, Johann Friedrich, Graf von (ca. 1590-1663).

sich gar cortesjsch²⁵⁷ gegen mir erzeigt. Ihre Mayestät haben mich auch zweymal aufsetzen heißen, Jch habe es aber nicht gethan.

Der wirtin ist ejn haußknecht endtlauffen. Nous craignons le larcin.²⁵⁸

09. November 1638

[[56v]]

<[Marginalie:] Wien> ♀ den 9 / 19^{den}: November 1638.

<Insin quì sono sborsatj 300 Vngarj di Norimbergo²⁶⁰. al Tobias Steffeck²⁶¹ [.]²⁶²>

Gestern abendt, ist der herr von Roggendorf²⁶³, (nach dem er mich mitt dem Agenten²⁶⁴ Johann Lowen²⁶⁵ zur audienz begleitet gehabt) vnser gast gewesen, vndt zur mahlzeit, post invitationem²⁶⁶ blieben.

Hò mandato Tobias Steffeck al Conte dj Trauttmansdorff²⁶⁷ per ottenere lj decretj speratj. Eglj s'è molto ben dichiarato, rimettendo una parte alla camera²⁶⁸, l'altra al consilio dj guerra²⁶⁹, e parte a se stesso riservando, poj che Sua Maestà Cesarea²⁷⁰ non vuol confusione ne' consiglj, e vuol dipender da se stesso, assolutamente.²⁷¹

Der Graf von Trauttmanßdorf, wie auch Graf Max von Wallenstein²⁷², geben einem herren, von Tschernhausen²⁷³, seine güther wieder, vndt noch geldt herauß, nach dem Sie im Fridländischen²⁷⁴ Tradiment²⁷⁵ eingezogen, er aber vnschuldig befunden worden.

257 cortesisch: höflich.

258 *Übersetzung*: "Wir fürchten den Diebstahl."

260 Nürnberg.

261 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

262 *Übersetzung*: "Bis jetzt sind 300 Ungari [ungarische Dukaten] aus Nürnberg an den Tobias Steffeck ausgezahlt."

263 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

264 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

265 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

266 *Übersetzung*: "nach der Einladung"

267 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

268 Österreich, Hofkammer.

269 Österreich, Hofkriegsrat.

270 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

271 *Übersetzung*: "Ich habe Tobias Steffeck zum Grafen von Trautmansdorff geschickt, um die erhofften Erlasse zu bekommen. Er hat sich sehr gut erklärt, wobei er einen Teil der Kammer, den anderen dem Kriegsrat übergab und [einen] Teil sich selbst vorbehält, weil Ihre Kaiserliche Majestät keine Verwirrung in den Räten will und völlig von sich selbst abhängen will."

272 Waldstein, Maximilian, Graf von (1598-1655).

273 Tschirnhaus, David Heinrich von (ca. 1580-1642).

274 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

275 Tradiment: Verrat.

Jch habe mich heütte, bey dem Ertzhertzog Leopoldt Wilhelm²⁷⁶, wegen einer visite²⁷⁷ anmelden laßen. Sein Obrist kammerer, der von Halwyl²⁷⁸ hats auff [[57r]] Morgen wilß Gott, daß man sich vmb eylf vhr wieder anmelden, vndt die Stunde eigentlich vernehmen sollte, remittirt²⁷⁹, diewejl heütte gar wichtige geschäfte eingefallen.

On dit, que le Conte Götz²⁸⁰, se retire avec son armée de la Ligue²⁸¹, vers Ingolstadt²⁸².²⁸³

Der Allte Johann Low²⁸⁴, ist mein gast, zu Mittage, gewesen.

Ein silbernes glöcklein, habe ich vmb 6 ducaten (weniger ½ {Gulden}) von einem Juden erkaufft, daßelbe wiegt, ein Marck²⁸⁵ vndt 6 loht wiener²⁸⁶ gewicht, da das {Mark} vmb 4 loht schweher sein soll, alß zu Leiptzig²⁸⁷. Es war aber Augspurger²⁸⁸ proba²⁸⁹.

Fürst Gundacker von Lichtenstain²⁹⁰, hatt mich diesen Nachmittag besuchtt, vndt allerley mitt mir discurrirt, in meinem losament²⁹¹.

10. November 1638

den 10. / 20. November 1638.

herr von Roggendorf²⁹² war mein gast zu Mittage.

Bin mitt ihm außgefahren spatziren.

[[57v]]

Vmb halbweg vjere bin ich bey dem Ertzhertzogk Leopoldo Wjlhelmo²⁹³ gewesen, vndt gar höflich von Jhm entpfangen, vndt tractirt²⁹⁴ worden. Er hat sich sehr wol gegen mir erbotten. C'est un fort gentil Prince, & quj devient de jour en jour, plus beau, plus grand, & plus galant. Il m'a fait parler tousjours couvert comme de coustume, & m'a rencontré a la 3:^{me} chambre, m'accompagnant

276 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

277 *Übersetzung*: "Besuch"

278 Hallwyl, Hugo von (1576-1649).

279 remittiren: zugestehen, bewilligen.

280 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

281 Katholische Liga.

282 Ingolstadt.

283 *Übersetzung*: "Man sagt, dass sich der Graf Götz mit seiner Armee der Liga nach Ingolstadt zurückzieht."

284 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

285 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.

286 Wien.

287 Leipzig.

288 Augsburg.

289 *Übersetzung*: "Probe"

290 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).

291 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

292 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

293 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

294 tractiren: bewirten.

puis apres jusques a la 4.^{me}. & s'excusant de ne m'avoir rencontrè assèz avant. Ses gens estoient composèz en bon ordre, par tout.²⁹⁵

Man sagt allhier²⁹⁶, die gewaltige festung Brisach²⁹⁷ seye eingenommen, vndt der Graf Götz²⁹⁸ werde gefangen in Bayern²⁹⁹ geführet. Jch kan es aber noch nicht gläuben.

Les mendianteries, apres que l'on a eu les audiences, ne cessent point, des trabans; des portiers, des lacquays, & autres valets. Cela couste pron.³⁰⁰

<J'ay beaucoup de peine a avoir des carosses.³⁰¹>

11. November 1638

[[58r]]

○ den 11. / 21. November 1638.

heütte frühe hat Fürst Gundagker von Lichtenstain³⁰², zu mjr geschicktt, vndt mich zu gast laden laßen.

Jch bin nach hoff gefahr<ritt>en, vndt habe alda den iungen Pfaltzgraven von Newburgk³⁰³ angetroffen, wie auch herren Erasmus von Starhemberg³⁰⁴, Grafen Julius von hardeck³⁰⁵, vndt andere cavaglierj³⁰⁶ mehr.

Alß Ihre Kayserliche Mayestät³⁰⁷ auß der kirchen kommen, vnß salutirt, vndt hernacher Tafel gehalten, mitt der Kayserjnn³⁰⁸, öffentlich, hatt der Erzherzog³⁰⁹ dem Kayser, der Fürst von Newburgk aber, der Kayserinn das serviet geworfen. Der Erzherzog hatt auch mitt dem Kayser Tafel gehalten. Der Pfaltzgraf von Newburgk vndt ich, seindt neben einander vor der Tafel gestanden, vndt der Kayser hatt vnß beyde aufsetzen laßen. Wie wir<Jhre Majestät> das erste Mahl

295 *Übersetzung*: "Das ist ein sehr angenehmer Fürst und der von Tag zu Tag schöner, vornehmer und höflicher wird. Er hat mich immer wie üblich [mit Hut] bedeckt sprechen lassen und hat mich im dritten Zimmer getroffen, wobei er mich dann danach bis zum vierten begleitete und sich entschuldigte, mich nicht vorher genug getroffen zu haben. Seine Leute waren überall in guter Ordnung aufgestellt."

296 Wien.

297 Breisach am Rhein.

298 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

299 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

300 *Übersetzung*: "Die Betteleien, nachdem man dort die Audienzen gehabt hat, hören von den Leibwachen, von den Torwärtern, von den Lakaien und anderen Dienern nicht auf. Das kostet wenig."

301 *Übersetzung*: "Ich habe viel Mühe, Kutschen zu bekommen."

302 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).

303 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

304 Starhemberg, Erasmus d. J., Graf von (1595-1664).

305 Hardegg, Julius, Graf von (1594-1684).

306 *Übersetzung*: "Edelleute"

307 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

308 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

309 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

getruncken, vndt wir den hut abgezogen, auch nacheinander die Kayserinn, vndt der Ertzhertzog getruncken, seindt wir weggangen, vndt der Kayser hat auch seinen huet vor vnß abgezogen.

[[58v]]

Darnach bin ich von hof hinweg, vndt zum Fürsten von Lichtenstain³¹⁰, in sein hauß gefahren, mitt dem Obrist hofmarschalck, herrn von Starhemberg³¹¹, allda wir mahlzeit gehalten, mitt sejnem Frawen³¹², vndt frewlein Töchtern³¹³, auch Schwieger Sohn, Graf Fugkern³¹⁴.

Von dannen wieder nach hauß, allda mich der Spannische³¹⁵ Bohtschafter Marquéz de Castagneda³¹⁶, mitt ansehlichem städtlichem comitat³¹⁷ besucht, vndt gar sehr höflich entretent³¹⁸, auch gewaltig wol offerirt. herr von Roggendorf³¹⁹ vndt Johann Low³²⁰, warteten auch mitt auff bey mir, die haußehre zu erhalten.

Der Pfaltzgraf von Newburg³²¹, hatt einen cavaglier³²² zu mir geschickt, vndt will mich Morgen wilß Gott, besuchen, ne scay, a quelle heure³²³.

Zu hofe, bin ich auch heütte mitt dem vngarischen³²⁴ Palatino³²⁵ Ester Hasy³²⁶, vndt mitt dem Erzbischof von Gran³²⁷ bekandt worden.

Schreiben von Madame³²⁸ [,] von noirmont³²⁹, vndt von Deßa³³⁰.

[[59r]]

herr Lorentz von Hofkirchen³³¹, jst auch heütte Morgen zu hofe gewesen, <vndt hatt mich allda angesprochen.>

12. November 1638

310 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).

311 Starhemberg, Heinrich Wilhelm, Graf von (1593-1675).

312 Fugger von Nordendorf, Juliana, Gräfin, geb. Liechtenstein (1605-1658).

313 Liechtenstein, Anna von (1615-1654); Schlick von Passaun, Maria Anna, Gräfin (1621-1655); Thurn, Maximiliana, Gräfin von, geb. Liechtenstein (1608-nach 1658).

314 Fugger zu Nordendorf, Nikolaus, Graf (1596-1676).

315 Spanien, Königreich.

316 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

317 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

318 entretent: unterhalten.

319 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

320 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

321 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

322 *Übersetzung*: "Edelmann"

323 *Übersetzung*: "weiß nicht, zu welcher Stunde"

324 Ungarn, Königreich.

325 *Übersetzung*: "Palatin"

326 Esterházy von Galántha, Nikolaus, Graf (1582/83-1645).

327 Lósy, Imre (ca. 1580-1642).

328 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

329 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

330 Dessau (Dessau-Roßlau).

331 Hofkirchen, Lorenz von (1606-1656).

› den 12. / 22. November 1638.

Dieweil die ketten vormittags, an den gaßen, vmb des Rahts³³² willen, geschlossen, habe ich nicht können nach hofe reitten.

J'ay attendu quasj tout le jour, en vain, apres le Prince Palatin de Newburgk³³³. Il n'est pas comparu, <mais vers le soir je suis sorty, pour ne l'attendre trop.>³³⁴

Dieweil Ihre Kayserliche Mayestät³³⁵ hinauß wollen Morgen wilß Gott, auf die Jagtt, habe ich mich vmb pferde mitt hinauß zu reitten, oder zu fahren, beworben. Es ist aber nichts zu erlangen gewesen. Jedermann förchtett sich seine pferde hjnzuleyhen, wejl der Kayser starck reittet, vndt fährt. Theils haben keine pferde, theilß viel krancke pferde, theilß kejn futter.

Gegen abendt bin ich doch nach hof geritten, in der anticamera³³⁶ aufzuwartten. Es wirdt itzt gar scharf gehalten, daß ihrer wenig dürfen hineingehen. Es seindt auch itzt kaum: 10 oder 12 cammerherren, da beym vorigen Kayser³³⁷, wol 500 gewesen. Man machtt auch itzt, kejne camerierj d'honor³³⁸, mehr, sondern nur, waß würckliche Cammerherren sejn, die kriegen den schlüßel. Der Graf von Buchhaimb³³⁹ Obrister kammerherr, hatt mitt mir conversiret.

[[59v]]

Es ist heütte eine hochzeit, des Grafen Kevenhüllers³⁴⁰, in der Kayserinn Leonora³⁴¹ Pallast, gehalten worden, mitt ihrer Frewlein³⁴² einer. Der Kayser³⁴³ ist darbey gewesen. Ihre Mayestät seindt aber noch vor der Mahlzeit wieder in die Burgk kommen. Weil ich nicht hingebeyhen worden, bin ich nicht hjngegangen. Sie dürfen auch nicht in der verwjttibten Kayserinn pallast, (ob es schon der Kayserinn Frewlein ist, so außgestattet wirdt) tantzen, sondern müßen in ein ander hauß, der Leitterhof genandt, ziehen, daselbst die festivitete zu verrichten.

Hoggi alla corte facendo bujo, mj sopravenne all'improvviso, il Colonello Gall³⁴⁴ <Irlandese>, per salutarmj, e mi fece riverenza, senza che jo me n'accorgessj, non lo conoscendo. Fù quello, co'lquale m'azzuffaj a Ratisbonna³⁴⁵, l'anno 1636 per conto d'una parola, che doveva haver detto, alla presa del mio castello dj Bernburg³⁴⁶, quell'istesso anno, mà eglj lo negò costantemente, e

332 Österreich, Geheimer Rat.

333 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

334 *Übersetzung*: "Ich habe fast den ganzen Tag vergeblich auf den Pfalzfürsten von Neuburg gewartet. Er ist nicht erschienen, aber gegen den Abend bin ich ausgegangen, um nicht zu sehr auf ihn zu warten."

335 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

336 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

337 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

338 *Übersetzung*: "Ehrenkämmerer"

339 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von (ca. 1600-1651).

340 Khevenhüller, Georg Augustin (1615-1653).

341 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

342 Khevenhüller, Susanna Felizitas, geb. Gräfin von Losenstein (1615-1653).

343 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

344 Gall de Burgo, William, Graf (gest. 1655).

345 Regensburg.

346 Bernburg.

m'offerì la sua vita per pegno, in presenza del Signor Conte d'Ortemburgo³⁴⁷, nell'anticamera dj Cesare³⁴⁸ a Ratisbona con grandissime proteste, e congiure³⁴⁹, etcerera etcerera[.]

13. November 1638

[[60r]]

σ den 13. / 23. November 1638.

Jch habe Hans Georg³⁵⁰ zum Grafen von Trauttmansdorff³⁵¹ wegen meiner expedition³⁵² geschickt. Er hat in einer expediton wol getröstet, die ander aber zu sollicitiren³⁵³ gerahten.

Hans Georg ist auch zu der Grävin von Trauttsohn³⁵⁴ Obristen hofmeisterinn der Kayserlichen Kayserlichen kinder³⁵⁵ von mir geschickt worden, mich zur visite³⁵⁶ zu offeriren. Sie hatt mir den gantzen Tag frey gestellet, vndt nicht gewoltt daß ich mich also schlechter dinge bemühen sollte, wann ich nicht darneben eine Kayserliche³⁵⁷ audienz zu werben. Wie aber meine leütte die gebühr höflich regerirt³⁵⁸, ist endtlich die Stunde vmb 10<4> vhr, nachmittags, mir gegeben worden.

Zeitung³⁵⁹ daß der Götz³⁶⁰ zu Ingolstadt³⁶¹, in arrest genommen worden, weil er den Lamboy³⁶² nähermals³⁶³ vor Brisach³⁶⁴ nicht entsezt.

Der Agent³⁶⁵ Low³⁶⁶ ist bey mir gewesen wegen meiner sachen. Il y a eu des mesentendus, mesme a cause des personnes quj devoient expedier mes affaires. Ainsy on court a l'hazard de toutes parts en ceste vie humaine.³⁶⁷

347 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

348 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

349 *Übersetzung*: "Als es heute am Hof dunkel wurde, kam mir plötzlich der irische Obrist Gall dazu, um mich zu begrüßen, und machte mir Ehrerbietung, ohne dass ich es bemerkte, weil ich ihn nicht erkannte. Es war jener, mit welchem ich mich in Regensburg im Jahr 1636 wegen eines Wortes raufte, das er bei der Einnahme meines Bernburger Schlosses gegeben haben sollte, welches er aber im selben Jahr ständig leugnete und mir in Gegenwart des Herrn Grafen von Ortenburg im Vorzimmer des Kaisers zu Regensburg mit größten Protesten und Schwüren sein Leben als Pfand anbot"

350 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

351 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

352 Expedition: Verrichtung.

353 sollicitiren: ansuchen, bitten.

354 Trautson, Susanna Veronika, Gräfin von, geb. Gräfin von Meggau (1580-1648).

355 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654); Österreich, Philipp August, Erzherzog von (1637-1639); Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich (1634-1696).

356 *Übersetzung*: "Besuch"

357 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

358 regeriren: aufs neue einwenden, erwidern, antworten.

359 Zeitung: Nachricht.

360 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

361 Ingolstadt.

362 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

363 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.

364 Breisach am Rhein.

365 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

Nachmittags, ist einer von den *Kayserlichen* Printzen kommen, vndt hatt sie mitt vnpaßlichkeitt endtschuldigett. Man würde michs aber avisiren, wenn es beßer mitt ihnen würde; weil solche klejne kinder, leichtlich, in einer stunde, gesundt, vndt kranck, werden köndten.

Jch habe zum *Spannischen*³⁶⁸ Ambassador³⁶⁹ geschickt, vndt wollte jhm gerne die visite³⁷⁰ wieder geben. Er hatt mir höflich lassen [[60v]] sagen, Er³⁷¹ bedanckte sich gehorsamlich vor die Ehre, so ich ihm anthun wollte, vndt ließe mir die handt davor küßen, wehre ihm aber von herzen leydt, daß er, meiner heütte nicht wol erwarten köndte, denn es wehre allererst der vngarische³⁷² Palatinus³⁷³ mitt andern herren zu ihm kommen, vndt würde sich itzt erst, (vmb zwey vhr) zu tische setzen, dörfte sich wol verweylen³⁷⁴, also daß es in die sinckende Nachtt wehren möchte, vndt mir so spähte vngelegen fallen. Wollte ich aber auf einen andern Tag, ihm die ehre der visite³⁷⁵ geben, so wollte er alßdann gar gerne, meiner erwarten vndt mir seine dienste präsentiren. Endtschuldigte sich aber, itzt aufs allerhöchste, zu meiner selbst eigenen beßern bequehmlichkeitt, derer er iedoch, alles anheim stellte, <vndt gar höflich, sich offeriren ließe.>

herr Geyer³⁷⁶ *Kayßerlicher* Cammerherr, so vorzeiten mein page gewesen, hatt mich besucht.

herr Geörg Ehrenreich, Freyherr von Rogendorff, auff Mollenburgk³⁷⁷, hatt mich auch visitirt³⁷⁸; <diesen Abendt.>

On croyt; que le Conte Piccolominj³⁷⁹, aura la charge du General Götz³⁸⁰, & que l'Electeur de Bavieres³⁸¹, a fait emprisonner le dit Götz, avant que le Conte Philippe de Mansfeldt³⁸², est arrivè a la cour de München³⁸³; afjn de se descharger de tous soupçons.³⁸⁴

14. November 1638

366 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

367 *Übersetzung*: "Es hat selbst wegen der Personen Missverständnisse gegeben, die meine Sachen verrichten sollten. So läuft man in diesem menschlichen Leben allenthalben in den Zufall."

368 Spanien, Königreich.

369 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

370 *Übersetzung*: "Besuch"

371 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

372 Ungarn, Königreich.

373 Esterházy von Galántha, Nikolaus, Graf (1582/83-1645).

374 verweilen: aufhalten, hemmen, verzögern.

375 *Übersetzung*: "Besuch"

376 Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich (gest. nach 1656).

377 Rogendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

378 visitiren: besuchen.

379 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

380 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

381 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

382 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von (1589-1657).

383 München.

384 *Übersetzung*: "Man glaubt, dass der Graf Piccolomini das Amt von General Götz bekommen wird und dass der Kurfürst von Bayern den besagten Götz hat inhaftieren lassen, bevor der Graf Philipp von Mansfeld am Münchener Hof angekommen ist, um sich von allen Verdächtigungen zu entlasten."

[[61r]]

ø den 14. / 24. November 1638.

Somnium³⁸⁵: wie daß ich zu Bernburg³⁸⁶, vndt herrvetter Fürst Ludwig³⁸⁷, bey mir gewesen, da hetten wir an der Stadtmawer (ymb welche dauchte mich, ein tiefer graben geführt gewesen) von der kriegsvruhe miteinander geredet. Siehe da wehre ein Todtenkopf vber landt her, vndter vns geflogen gekommen. herrvetter hette gesagt, das ist mein bohte, vndt Zachariaß Straube³⁸⁸, hette es beiahet, vndt nichts geachtett. Der Todtenkopf hette vnß allerley erzehlet, (welches ich leyder! vergeßen) vndt ich vndt mein Tobias³⁸⁹, auch andere hetten vnß darüber endtsetzett. In dem nun der Todte kopf, also herumber, in der luft schwebett, vndt anfangs starck geflogen kömptt, reißet er sich wieder einen Nagel oder stock das eine gebein am <lincken> auge auf, klaget auch es schmerze ihn gar sehr, vndt stellet sich darauf nieder eine weile, mitt vermelden, <[Marginalie:] Nota Bene³⁹⁰> er werde keine bohtschaft mehr verrichten können. Darauf hetten wir das Schloß zu Bernburgk besehen, so wehre so gar wenig mein befehlich an einem Turn[!] zu bawen, in acht genommen worden, welches mich sehr verdroßen, das es so schwehr, <[Marginalie:] Nota Bene³⁹¹> so faul, so langsam hergangen. Darauf hette Fürst Ludwig [[61v]] <[Marginalie:] Nota Bene³⁹²> einen andern Turn[!] im tieffen graben an der Stadt³⁹³ angeben, welcher gar baldt mitt großem fleiß gar hoch aufgeföhret³⁹⁴ worden, daß er den bergen gleich worden, vndt feine zimmer bekommen, auch sonst wol verwahrt gewesen, so mich nicht wenig erfrewet gehabt. Je croy, que cela me denote quelque mortalité, apres laquelle meilleure fortune, a ma <p>p<o>sterité. Hier au soir mes gens devant la porte chanterent une chanson de mort, d'un instinct unanime, ce que je prens pour un mauvais presage, avec quelques autres circomstances. La volontè de Dieu soit faite a sa gloire, a la conservation de son eglise & a nostre salut, Amen.³⁹⁵

Der Oberste Kollnitzsch³⁹⁶ hatt sich mir recommendirt. vndt zu einer visite³⁹⁷ offeriret.

Vmb 3 vhr Nachmittags habe ich den Spanischen³⁹⁸ Ambassador³⁹⁹, Marquéz de Castagnéda⁴⁰⁰ besuchtt[.] Er hat gar höflich, mich tractirt⁴⁰¹, mitt entgegen gehen, vndt dergleichen, vndt wol 1½

385 *Übersetzung*: "Traum"

386 Bernburg.

387 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

388 Straube, Zacharias (1576-1648).

389 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

390 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

391 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

392 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

393 Bernburg.

394 aufführen: errichten, aufbauen.

395 *Übersetzung*: "Ich glaube, dass mir das irgendein Sterben, danach meiner Nachkommenschaft welches bessere Schicksal andeutet. Gestern am Abend sangen meine Leute vor der Tür aus einem einhelligen Antrieb ein Todeslied, was ich als ein schlechtes Vorzeichen mit einigen anderen Umständen aufnehme. Der Wille Gottes möge zu seinem Ruhm, zur Erhaltung seiner Kirche und zu unserem Heil geschehen, Amen."

396 Kollonitsch, Ernst, Graf von (1582-1638).

397 *Übersetzung*: "Besuch"

398 Spanien, Königreich.

399 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

400 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

401 tractiren: behandeln.

Stunden gar amice⁴⁰², mitt mir conversirt, auch von der Religion disputirt [[62r]] mitt so schöner eyveriger, vndt doch freündtlicher, anmuhtiger manier, alß mir noch einer alhier⁴⁰³ an diesem hof vorkommen. Er⁴⁰⁴ ist ein gewaltiger, vortrefflicher Politicus⁴⁰⁵, vndt sanftmühtiger Realer Spannier, als mir noch in langer zeitt, einer vorkommen. Mitt solchen wackeren leütten, ists eine lust vmbzugehen. herr von Roggendorf⁴⁰⁶, vndt herr Geyer⁴⁰⁷, haben mich dahin begleitet, vndt sejndt hernacher wieder mitt mir zurück⁴⁰⁸ gefahren. Mes gens ordinaires, m'ont accompagnè a pièd.⁴⁰⁹

15. November 1638

24 den 15. / 25^{den}: November 1638.

Am heüttigen Sankt Catharinæ fest⁴¹⁰, vndt Jahrmarckt, ist allhier⁴¹¹ viel wesens gewesen, Jch bin aber, vmb eines catharrs, vndt anderer vrsachen willen, nicht nach hofe gezogen. Es sejndt schöne sachen auf dem Jahrmarck fail, vndt große freyheitt darbey.

Jch habe endtlich mitt mühe erhalten, daß die audientz gegen 4 vhr, Nachmittags mir verstattet worden, weil Jhre Mayestät⁴¹² mitt publicis⁴¹³ sehr bemühet vndt occupirt⁴¹⁴ gewesen, wormitt sie sich auch selber gegen mir allergnedigst endtschuldigett, vndt mich perquam humanissime⁴¹⁵ dimittirt⁴¹⁶. Cest Empereur est fort absolu, & Real.⁴¹⁷

[[62v]]

Vor der audientz, kahn der venezianische⁴¹⁸ bohtschafter, Giovannj Grimanj⁴¹⁹ herauß vom Kayser⁴²⁰, vndt machte mir allerley schöne complimenten⁴²¹, <gienge mir erst entgegen.>

402 *Übersetzung*: "freundlich"

403 Wien.

404 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

405 *Übersetzung*: "Politiker"

406 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

407 Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich (gest. nach 1656).

408 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

409 *Übersetzung*: "Meine gewöhnlichen Leute haben mich zu Fuß begleitet."

410 Katharinentag: Gedenktag für die Heilige Katharina von Alexandria (25. November).

411 Wien.

412 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

413 *Übersetzung*: "den öffentlichen Angelegenheiten"

414 occupiren: beschäftigen, in Anspruch nehmen.

415 *Übersetzung*: "überaus höchstmenschlich"

416 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

417 *Übersetzung*: "Dieser Kaiser ist sehr frei und aufrichtig. "

418 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

419 Grimani, Giovanni (1595-1653).

420 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

421 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

Man sagt, der GroßTürcke⁴²², habe den venedischen consul⁴²³ zu Alepo⁴²⁴, schinden laßen, vndt præparire sich mitt Macht, wieder die venediger. Sie haben sich also mitt dem Türcken⁴²⁵ verglichen, daß sie die Seeraüber deß Golfo dj Venezia⁴²⁶ mögen in seinen Meerhafen, Sie<er> aber hñwjeder, in des der herrschaft Meerporten sie darf angreifen, vndt verfolgen. Daß haben die venediger, zu Vallona⁴²⁷ gethan, derohalben will er nun lose händel anfangen. Er soll gewaltig sauffen, der Türkische Kayser, auch Tirannisch, vndt venereisch⁴²⁸ sein. Den venedischen Bailo⁴²⁹, hatt er noch im arrest. <Nota Bene il terremoto in Calabria⁴³⁰; che portende?⁴³¹>

Der Obrist kammerer, Graf von Buchheimb⁴³², welcher vor diesem Ambassador⁴³³ zu Constantinopel⁴³⁴ gewesen, erzehlete mir, vndter andern, er hette beydes den Frantzösischen⁴³⁵ vndt Engelländischen Ambassador^{436 436} wollen köpfen laßen, wann man sie nicht vertuscht hette. Es wehre darnach vber die dollmetzcher außgangen, die er öffentlich hette hencken laßen.

Den abendt habe ich mejnen hofmeister⁴³⁸, zu Pfaltz Newburgk⁴³⁹ geschickt, Ihre Liebden haben alle Mißver [[63r]] stände wieder gut gemacht, vndt sich sehr höflich, daß Sie⁴⁴⁰ mich nichtt visitirt⁴⁴¹, wißen zu endtschuldigen, auch ferrner gewaltig offerirt.

16. November 1638

☞ den 16. / 26^{sten}: November 1638.

heütte vormittags, hatt mich der Spanni herzogk von Newburgk⁴⁴² besucht, vndt vber alle maßen höflich, zu aller vertrawligkeit, sich offerirt. Jch habe ihm die ehre gethan, die ihm in meinem

422 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

423 Foscolo, Niccolò.

424 Aleppo.

425 Osmanisches Reich.

426 Golf von Venedig (Golfo di Venezia).

427 Valona (Vlorë).

428 venerisch: unzüchtig.

429 Contarini, Alvise (1597-1651).

430 Kalabrien (Calabria).

431 *Übersetzung*: "Beachte wohl das Erdbeben in Kalabrien, was kündigt es an?"

432 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von (ca. 1600-1651).

433 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

434 Konstantinopel (Istanbul).

435 Frankreich, Königreich.

436 Gournay, Henri de (gest. 1663); Wyche, Peter (ca. 1593-1643).

436 England, Königreich.

438 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

439 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

440 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

441 visitiren: besuchen.

442 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

losament⁴⁴³ gebühret, mitt begleitten, vndt dergleichen, ob ers schon, wegen meines catharres, vndt sonsten, durchauß nicht leyden wollen.

herr von Roggendorf⁴⁴⁴ ist auch bey mir gewesen, <zur haußehre, vndt Mahlzeit.>

J'ay tenu une [...] intelligence, avec l'Ambassadeur⁴⁴⁵ d'Espagne⁴⁴⁶ en l'affaire dont est question, <mais mal reüssie.>⁴⁴⁷

Es hat heütte allhier zu Wien⁴⁴⁸, geschneyet, vndt geregenet, vndt ist gar vnlustig⁴⁴⁹ wetter gewesen.

Mie spedizionj, sono molto lunghe, quì alla Corte, e lj Segretarij domandano cose, da me, che sanno meglio dj me⁴⁵⁰, wer fragt, der gibt nicht gerne.

Avjs⁴⁵¹: daß vnsere<r> <geistlichen> briefe so nach Preßburg⁴⁵² geschickt worden, dem vornehmsten prædicanten⁴⁵³ daselbst; wegen der geistlichen collecten, zwar allda acceptirt, weiter in 7benbürgen⁴⁵⁴ aber, (weil es den Reformirten zu gute gemeint,) nicht fortgeschickt werden wollen.

17. November 1638

[[63v]]

h den 17: / 27^{den}: November 1638.

<Guarda sempre il mese, di 9:bre. avertito assaj a tempo, 1632.⁴⁵⁵>

Jch bin zum Graven von Trauttmansdorff⁴⁵⁶ selber geritten, mejne sachen zu befördern. Er hatt sich, daß mich Ihre Mayestät⁴⁵⁷ so baldt, ohne expedition⁴⁵⁸ bevlaubett, darüber verwundert, vndt zu allem guten erbotten, auch allerley arcana⁴⁵⁹ von wegen der lehen, hinc inde⁴⁶⁰, communicirt.

443 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

444 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

445 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

446 Spanien, Königreich.

447 *Übersetzung*: "Ich habe mit dem Botschafter von Spanien in der Angelegenheit, von der die Rede ist, ein Einvernehmen gehalten, aber keinen Erfolg gehabt."

448 Wien.

449 unlustig: unangenehm, unerfreulich.

450 *Übersetzung*: "Meine Verrichtungen dauern sehr lang hier am Hof, und die Sekretäre verlangen Sachen von mir, die sie besser als ich kennen"

451 *Übersetzung*: "Nachricht"

452 Preßburg (Bratislava).

453 Wegelin, Josua (1604-1640).

454 Siebenbürgen, Fürstentum.

455 *Übersetzung*: "Siehe immer den 1632 rechtzeitig genug [als gefährlich] berichteten Monat November an."

456 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

457 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

458 Expedition: Ausfertigung eines Schriftstückes.

459 *Übersetzung*: "Geheimmittel"

460 *Übersetzung*: "von beiden Seiten"

Il est content, que le Baron de Roggendorf⁴⁶¹ le reçoive, parce qu'il n'est point en service de Sa Majestè[.] Quant a l'affaire de Meckelnburg⁴⁶² il dit, que cela est⁴⁶³, jm Reichshofraht⁴⁶⁴, & ne le touche pas, mais que les Electeurs⁴⁶⁵ & tout le pays⁴⁶⁶, sont de l'opinion, que les plus proches successeurs, doyyent aussy avoir l'administration. Toutes fois il le remet a la justice & equità de Sa Majestè[.]⁴⁶⁷

Je l'ay surprins en son logis, il s'est fort excusè, mais m'a accompagnè au partir, les degrèz en bas, & ne s'est point voulu couvrir en sa chambre, quoy que je l'en aye priè. C'est un Seigneur fort modeste, discret, sincere & cordial, & ie croy un de mes plus grands amis en ceste cour.⁴⁶⁸

[[64r]]

Zum Graven Kevenhüller⁴⁶⁹ geschicktt, mich vmb eine Audientz, bey der Kayserinn⁴⁷⁰ zu bewerben, vndt daß ich auch die kleine Printzen⁴⁷¹, gerne sehen möchte. Er hatt dilatorisch müßen antwortten, dieweil er die Kayserjnn, noch nicht sprechen können.

Zum allten Lowen⁴⁷² geschicktt, welcher etzliche Tage her kranck ist, also daß vnseren sachen, gar langsam, vndt auf Steltzen gehen⁴⁷³.

Graf Kevenhüller, hatt sich gegen mir excusirt⁴⁷⁴, daß er heütte nicht hat können die audientz procuriren⁴⁷⁵, dieweil die Kayserinn außfährt. Es soll mir aber, Morgen, wils Gott, die Stunde zu wißen gethan werden.

Avis⁴⁷⁶: daß Güsterow⁴⁷⁷, vndt Schwerin⁴⁷⁸, von den Schwedischen⁴⁷⁹ eingenommen seye.

461 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

462

463 *Übersetzung*: "Er ist zufrieden, dass der Freiherr von Roggendorf es erhält, weil er nicht im Dienst Ihrer Majestät ist. Was die Mecklenburger Sache betrifft, sagt er, dass das ist"

464 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.

465 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

466 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

467 *Übersetzung*: "und ihn nicht berührt, aber dass die Kurfürsten und das ganze Land der Meinung sind, dass die unmittelbarsten Erben auch die Regierung bekommen sollen. Dennoch überlässt er es der Gerechtigkeit und Billigkeit Ihrer Majestät."

468 *Übersetzung*: "Ich habe ihn in seiner Unterkunft überrascht, er hat sich sehr entschuldigt, hat mich aber beim Weggehen die Stufen hinunter begleitet und hat sich in seinem Zimmer nicht [mit dem Hut] bedecken wollen, obwohl ich ihn darum gebeten habe. Es ist ein sehr bescheidener, vernünftiger, aufrichtiger und herzlicher Herr und ich glaube einer meiner größten Freunde an diesem Hof."

469 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

470 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

471 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654); Österreich, Philipp August, Erzherzog von (1637-1639).

472 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

473 auf Stelzen gehen: in üblem/schlechtem Zustand sein.

474 excusiren: entschuldigen.

475 procuriren: besorgen, beschaffen.

476 *Übersetzung*: "Nachricht"

477 Güstrow.

478 Schwerin.

Jch bin Nachmittags auf des Spannischen⁴⁸⁰ bohtschafers⁴⁸¹, kuzschen, mitt dem herren von Roggendorff⁴⁸², hinauß in Prater⁴⁸³ spaziren gefahren, vndt hernacher zum allten Marggrafen⁴⁸⁴, welcher noch sehr schwach, vndt kranck jst, sich aber fein gedultig in den willen Gottes ergibt, vndt deßen vnendtliche gnade, vndt barmhertzigeitt, hoch preisset.

Hans Georg⁴⁸⁵ zu dem Grafen von Trauttmansdorff⁴⁸⁶ geschicktt, derselbe will gern thun, so viel an ihm ist, mais il le remet, aux autres conseils⁴⁸⁷, & l'Empereur ne veut dependre de personne⁴⁸⁸.

18. November 1638

[[64v]]

○ den 18. / 28^{sten}: November 1638.

Dieweil ich nach dem Giovanni Maria Bissiny⁴⁸⁹ in deß venezianischen⁴⁹⁰ Ambassadors⁴⁹¹ losament⁴⁹² fragen laßen, ist hernacher sein Secretarius^{493 494}, (so mich vor diesem vor 22 Jahren, zu Amberg⁴⁹⁵ gesehen) nachmittags, selbst zu mir kommen, vndt hatt mitt mir conversirt, auch sich, wegen des gesandten höflich offerjrt.

herr von Roggendorf⁴⁹⁶, ist zu Mittage, mein gast gewesen.

Schreiben von hause, (mais non de Madame^{497 498}) empfangen.

Es jst mir heütte, von wegen der audientz der Kayserjnn⁴⁹⁹ ichtwaß⁵⁰⁰ anzuzeigen, vergeßen worden. Jch habe mich in meinem losament, endthallten⁵⁰¹, <re jnfecta⁵⁰².>

479 Schweden, Königreich.

480 Spanien, Königreich.

481 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

482 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

483 Prater (Wien).

484 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

485 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

486 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

487 Österreich, Hofkammer; Österreich, Hofkriegsrat.

488 *Übersetzung*: "aber er überlässt es anderen Räten und der Kaiser will von niemandem abhängig sein"

489 Bissini, Giovanmaria.

490 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

491 Grimani, Giovanni (1595-1653).

492 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

493 Vico, Taddeo.

494 *Übersetzung*: "Sekretär"

495 Amberg.

496 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

497 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

498 *Übersetzung*: "aber nicht von Madame"

499 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

500 ichtwas: (irgend)etwas.

501 enthalten: sich aufhalten.

502 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

Hans Georg⁵⁰³ zum Grafen von Trauttmansdorff⁵⁰⁴ geschickt, das hatt gar wol getröstet, aber die Secretarien, wollen viel difficulteten⁵⁰⁵ machen.

Diesen abendt zjmlich spähte, hatt der venezianische bohtschafter, zu mir geschickt, vndt mir sagen laßen, er wollte Morgen *gebe gott* vmb 10 vhr vormittags kommen, mich zu besuchen, wann ichs leyden möchte.

19. November 1638

ᵐ den 19. / 29. November

<Sin quì: 400 {Ducati}⁵⁰⁶>

Meine sachen wollen nicht fortt, ob petulantiam⁵⁰⁷ der Secretarien.

herr von Roggendorf⁵⁰⁸ vndt Iohann Löw⁵⁰⁹ seindt bey mir gewesen zu Mittage, vndt bey der audientz dann der venedische⁵¹⁰ Ambassador⁵¹¹ Giovanni Grimanj⁵¹², hatt mich gar städtlich besucht, vndt visitirt⁵¹³, vmb 10 vhr, [[65r]] vndt allerley gute gespräche mitt mir gehabt.

Zu Mittage, seindt der herr von Rogendorf⁵¹⁴, vndt Low⁵¹⁵, der Resident, meine gäst[e] gewesen.

Die Secretarien, so wol jm kriegsraht⁵¹⁶, alß in der hofkammer⁵¹⁷, haben sich gar niedrig in meinen expeditionen⁵¹⁸ erzeiget. Patientia!⁵¹⁹

Zum Pfaltzgraven von Newburg⁵²⁰ geschickt, vndt ihm die visite⁵²¹ wieder geben wollen, so ist er nicht jnnheimisch⁵²² gewesen, <sondern hinhauß hetzen.>

Der venedische⁵²³ Orator^{524 525} erzehlte mir heütte, es wehren 16 galleren von Biserta⁵²⁶ gewesen Seeraüber, welche nicht allein Muhtwilliger wise (wieder den stylum⁵²⁷ der rechten Türgken⁵²⁸,

503 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

504 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

505 Difficultet: Schwierigkeit.

506 *Übersetzung*: "Bis jetzt 400 Dukaten."

507 *Übersetzung*: "wegen des Mutwillens"

508 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

509 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

510 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

511 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

512 Grimani, Giovanni (1595-1653).

513 visitiren: besuchen.

514 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

515 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

516 Österreich, Hofkriegsrat.

517 Österreich, Hofkammer.

518 Expedition: Verrichtung.

519 *Übersetzung*: "Geduld!"

520 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

521 *Übersetzung*: "Besuch"

522 inheimisch: zu Hause.

523 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

welche den Spannier⁵²⁹, im lande nicht beleydigen⁵³⁰, ob sie schon keinen friede mitt ihm haben, die corsaren aber thun es wol) auß Calabria⁵³¹, viel Christen Seelen endtführt, sondern auch in das Mare Hadriaticum⁵³² oder Golfo dj Venezia⁵³³, vnnötiger weise gefallen, vndt schaden gethan, da Sie dann billich von der venedischen armada⁵³⁴ welche den golfo⁵³⁵ bewahret, verfolget, vndt weil Sie sich in den Türckischen hafen la Vallona⁵³⁶ retirirt, ihren capitulationen⁵³⁷ gemeß, von dem venedischen Proveditor⁵³⁸ bestritten⁵³⁹ worden. Dann Sie dürfen die Räuber in den Türckischen Meerhaven verfolgen, gleich wie der GroßTürcke⁵⁴⁰ in ihren haven, vermöge ihrer verträge. [[65v]] Nun hatt der venedische⁵⁴¹ proveditor⁵⁴² vber ihre armada⁵⁴³ briefe aufgefangen, darinnen schreibet der Türkische⁵⁴⁴ commendant^{545 546} auf der Festung Vallona⁵⁴⁷, an den Caymecam⁵⁴⁸, (welcher zu Constantinopel⁵⁴⁹ general leüttenampt der Stadthalter deß Gran vezier⁵⁵⁰ ist) dann der Gran Vizier⁵⁵¹ ist mitt dem Türkischen Kayser⁵⁵² wieder den Persjaner⁵⁵³ inß feldt gezogen) er solle ihm 22 galleren zu hülfe schigken, so könne er die Bisertinischen⁵⁵⁴ wol defendiren⁵⁵⁵, sonst in die länge nichtt. Darauf resolvirt⁵⁵⁶ er sich, die Meerraüber anzugreifen, welche ihre 16 galleren, in gute ordnung gestellet, mitt geschüz wol versehen, auch mitt allerley Soldaten,

524 Grimani, Giovanni (1595-1653).

525 *Übersetzung*: "Gesandte"

526 Bizerta (Binzart).

527 *Übersetzung*: "Brauch"

528 Osmanisches Reich.

529 Spanien, Königreich.

530 beleidigen: jemandem etwas Nachteiliges zufügen.

531 Kalabrien (Calabria).

532 Adriatisches Meer.

533 Golf von Venedig (Golfo di Venezia).

534 Armada: Kriegsflotte.

535 *Übersetzung*: "Golf"

536 Valona (Vlorë).

537 Capitulation: Vertrag, (Wahl-)Vereinbarung.

538 Cappello, Antonio Marino (1590-1656).

539 bestreiten: bekämpfen, bekriegen.

540 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

541 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

542 Cappello, Antonio Marino (1590-1656).

543 Armada: Kriegsflotte.

544 Osmanisches Reich.

545 *Übersetzung*: "Kommandant"

546 Person nicht ermittelt.

547 Valona (Vlorë).

548 Musa Pascha (gest. 1647).

549 Konstantinopel (Istanbul).

550 Bayram Pascha (gest. 1638).

551 *Übersetzung*: "Großwesir"

552 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

553 Persien (Iran).

554 Bizerta (Binzart).

555 defendiren: verteidigen.

556 resolviren: entschließen, beschließen.

vndt gewehr⁵⁵⁷, vndt eine iede gallere hatt ein schantzlein am vfer hinder sich gehabt, vndt also 16 schantzen, (welche iede gallere, so wol mitt Stücken⁵⁵⁸ alß Mußkeeten bestreichen⁵⁵⁹ können) vndt noch eine häuptschantze vber die vorigen, die proras⁵⁶⁰ aber, der galleren, hatten Sie gegen den fejndt gewendett. Nun dachte der Proveditor⁵⁶¹ Capello, es wehre beßer, er wagte es, alß zu wartten, biß der endtsatz hernach kähme, vndt er also hjnden, vndt forne, zu fechten hette, vndt gleichsam vmbrjngt würde, auch von der bergk Festung Vallona, selber [[66r]] fernere noht litte. Greift Sie darauf im portt⁵⁶² Mannlich an, da sie sich dann Tapfer gewehret, vndt im einfahren, auch oben von der festung, auf die Venediger⁵⁶³ mitt stücken⁵⁶⁴ gespielet⁵⁶⁵ worden, also daß vber 250 Mann auf den venedischen galleren geblieben. Endtlich aber seindt die Türcken⁵⁶⁶ vberweltiget, vndt in die 1500 Mann niedergemacht worden. Die 16 galleren aber, welche gar schön gebawet, vndt gar groß sollen, auch wol versehen gewesen sejn, hatt die herrschafft Venedig, (dieweil Sie vorhergesehen, daß sie der Türck möchte wieder abfodern) in grundt versencken, vndt die gefangenen ChristenShlen erledigen⁵⁶⁷ laßen. Deßen beschwehrt sich der GroßTürk⁵⁶⁸, alß hette man die aufgerichtete capitulationes⁵⁶⁹ violirt⁵⁷⁰, seine jurisdiction infringirt⁵⁷¹, seine Schifarmada⁵⁷² vergeringert, (dieweil diese 16 galleren darzu stoßen sollen, der Türcken vorgeben nach) vndt daß man auf sejne Festung Vallona hette Feuer gegeben. hatt darauf befohlen, den Bailo⁵⁷³ zu Constantinopel⁵⁷⁴ zu köpfen, es ist aber sein zorniges gemüht, durch seine rächte vndt Visirj⁵⁷⁵, gemilert worden, hatt ihn derowegen lassen contra jus gentium⁵⁷⁶, gefangen nehmen, biß auff [[66v]] weiteren bescheidt, vndt er⁵⁷⁷ wirdt nicht in seinem hause zu Galata⁵⁷⁸, sondern anderstwo verwachett⁵⁷⁹, welches weder bey Solymannj⁵⁸⁰ noch Selimj secundj⁵⁸¹ zeitten, da die

557 Gewehr: Bewaffnung.

558 Stück: Geschütz, Kanone.

559 bestreichen: beschießen.

560 *Übersetzung*: "Buge"

561 Proveditor: Titel der Verwaltungsvorstände (vor allem der Provinzen) in der Republik Venedig.

562 Valona (Vlorë).

563 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

564 Stück: Geschütz, Kanone.

565 spielen: feuern, schießen.

566 Osmanisches Reich.

567 erledigen: befreien, freilassen.

568 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

569 *Übersetzung*: "Verträge"

570 violiren: verletzen.

571 infringiren: brechen, verletzen.

572 Schiffarmada: Kriegsflotte.

573 Contarini, Alvise (1597-1651).

574 Konstantinopel (Istanbul).

575 *Übersetzung*: "Wesire"

576 *Übersetzung*: "gegen das Völkerrecht"

577 Contarini, Alvise (1597-1651).

578 Galata.

579 verwachen: bewachen.

580 Süleyman I., Sultan (Osmanisches Reich) (1494/96-1566).

581 Selim II., Sultan (Osmanisches Reich) (1524-1574).

große waßerschlacht vor Lepanto⁵⁸² vorgieng, nicht geschehen. Dann er in selbigen grimmigen kriegem, jst jhr Bailo⁵⁸³, oder abgesandter, allzeit nur in seinem hause <ver>arrestjrt worden.

Er⁵⁸⁴ hatt auch itzundt alle commercia⁵⁸⁵ aufheben laßen, alß die korn: vndt proviant fuhren auß der Türckey⁵⁸⁶, Jtem⁵⁸⁷: die caravana⁵⁸⁸ so von Constantinopel⁵⁸⁹ <zu lande> nach Spalatro⁵⁹⁰ zu gehen pflaget, verbohten, vndt also auch viel newe galleren, außzurüsten, vndt zu armiren befehl gegeben, das es scheint, er habe einen großen haß, wieder die Venezianer⁵⁹¹ gefaßett, vndt dörfte ein guter krieg darauß endtstehen. Jedoch so meinen ihrer viel, Sje werden sich, mitt den Zecchinij⁵⁹², vndt Stechpfennigen⁵⁹³ loß käuffen. Sie endtschuldigen sich aber die herrschaft Venedig, daß sie nicht des Türgken jurisdiction violirt⁵⁹⁴ so wenig als die capitulation⁵⁹⁵ wie vorgemeldet, dann Sie sagen, es hetten die auß der Festung Vallona⁵⁹⁶ [[67r]] die Seeraüber nicht beschützen, noch auf die Venediger⁵⁹⁷ erst Feuer geben sollen, dann daß lief wieder den frieden, So wehren auch die Bisertiner⁵⁹⁸, nicht rechte Türgken⁵⁹⁹, hetten wie vorgemeldet, in Calabria^{600 601} nicht streifen sollen, hetten auch im Golfo⁶⁰² nichts zu thun, vndt 200 meilen vmbfahren dürfen⁶⁰³, da sie doch in Marj Mediterraenea^{604 605} wol fortkommen können, wann sie zur Türckischen armada⁶⁰⁶ hetten stoßen wollen, vndt ob sie schon durch Sturmwindt vorgeben, daß sie dahin getrieben worden wehren, so müste es ein selzamer windt sein, daß sie also herumber leittet, Sie hetten auch wol anderstwo, in Morea^{607 608} oder andern Griechischen⁶⁰⁹ porten, im Marj Mediterraneo⁶¹⁰, vmbfahren können, vndt dem vngewitter (wo ferrne eines gewesen) endtgehen. Also kan der Allmächtige

582 Lepanto (Náfpaktos).

583 Bailo: ständiger Gesandter der Republik Venedig in Konstantinopel.

584 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

585 *Übersetzung*: "Handelsgeschäfte"

586 Osmanisches Reich.

587 *Übersetzung*: "ebenso"

588 *Übersetzung*: "Karawane"

589 Konstantinopel (Istanbul).

590 Spalato (Split).

591 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

592 *Übersetzung*: "Zechinen"

593 Stechpfennig: Geld, das zur Bestechung verwendet wird.

594 violiren: verletzen.

595 Capitulation: Vertrag, (Wahl-)Vereinbarung.

596 Valona (Vlorë).

597 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

598 Bizerta (Binzart).

599 Osmanisches Reich.

600 Kalabrien (Calabria).

601 *Übersetzung*: "in Kalabrien"

602 Golf von Venedig (Golfo di Venezia).

603 dürfen: müssen.

604 Mittelmeer.

605 *Übersetzung*: "im Mittelmeer"

606 Armada: Armee, Heer.

607 Morea (Peloponnes), Halbinsel.

608 *Übersetzung*: "nach Morea"

609 Griechenland.

610 *Übersetzung*: "Mittelmeer"

Gott, baldt plötzliche enderungen zuschigken, da man sichs am wenigsten versiehet, vndt kan die weltweißheit ofte zu nichte machen.

<Jl> Duca dj Candale⁶¹¹ è generale delle fanterie, e delle milizie Oltramontane. Il Duca dj Modena, Don Luigj d'Este⁶¹²; è generale della Cavalleria Veneziana.⁶¹³

[[67v]]

Jch habe zum Grafen von Trauttmansdorff⁶¹⁴ Hans Georg⁶¹⁵ geschicktt. Er hatt zwar wol getröstet, aber doch vermeinet, es giengen die hofkammer⁶¹⁶ sachen, so geschwinde nichtt, vndt man müste zeitt darzu haben, So müste ich auch, beym hofkammerpräsidenten⁶¹⁷ anhalten laßen, vndt denselben nicht präteriren⁶¹⁸, der köndte die Secretarien, wol fortreiben. Nun habe ich aber schon vom Kayser⁶¹⁹ abscheidt genommen. Ne scay, de quel bois, faire, flesche.⁶²⁰

20. November 1638

σ den: 20. / 30. November 1638.

Rindorfen⁶²¹ habe ich heütte Morgen zum Graf Kevenhüller⁶²² geschickt, er möchte mich doch in Ihrer Mayestät der Kayserinn⁶²³ gnade erhalten helfen, vndt weil ich hörte, daß Jhre Mayestät etwaß vnpaß, ich auch am husten vndt schnuppen vbel auf wehre (alß daß ich mich schämete vor Ihrer Mayestät zu reden) so bähete ich ihn, weil ich auch Morgen *gebe gott* gerne verraysen wollte, er möchte mich wegen der audientz excusiren⁶²⁴, vndt beygelegtes Memorial⁶²⁵ (so ich selber wegen *Meiner* Schwester, der herzoginn von Mecklenburg⁶²⁶ vbergeben wollen) vberrächen. Er hatt wieder complimenten⁶²⁷ gemacht, vndt daß ich sonst heütte hette sollen audientz haben, wollte es gern verrichten, vndt hören, waß die Kayserjnn darzu sagen würde.

[[68r]]

611 Nogaret de La Valette, Henri de (1591-1639).

612 Este, Luigi d' (1594-1664).

613 *Übersetzung*: "Der Herzog von Candale ist General der Fußtruppen und der Heere jenseits der Alpen. Der Herzog von Modena, Don Luigi d'Este, ist General der venezianischen Reiterei."

614 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

615 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

616 Österreich, Hofkammer.

617 Kolowrat auf Liebstein, Ulrich Franz, Graf von (1607-1650).

618 präteriren: übergehen.

619 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

620 *Übersetzung*: "Weiß mich nicht mehr zu ernähren."

621 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

622 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

623 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

624 excusiren: entschuldigen.

625 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

626 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

627 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

Hans Georg⁶²⁸ ist wieder bey Graven von Trauttmanßdorff⁶²⁹ gewesen. Er hatt lange warten müßen, biß<weil> ihn kein diener anmelden wollen, biß ihm endtlich er sich selber alß der Graf incidenter⁶³⁰ herauß gegangen, hervor gedrungen, vndt ihn angedett. Er hatt sich zwar höflich erbotten, vndt mir freygestellet, ob ich länger alhier⁶³¹ liegen mitt vnkosten, oder aber ejnen diener, (so sollicitirte⁶³²) allhier laßen, vndt forttraysen wollte. Tout m'est a contrecœur.⁶³³

Zum Graven Colobradt⁶³⁴ hofkammer⁶³⁵ präsidenten habe ich Hanß Geörgen geschicktt, vndt ihn von wegen meiner prætionen ansprechen laßen, Er hatt sich gar wol erkläret, es zwar an Secretarium⁶³⁶ Wagener⁶³⁷ remittirt⁶³⁸, der ist auch vmb 10 {Thaler} heütte beßer, quoy que j'en desespere du tout, de cest affaire⁶³⁹.

Graf Kevenhüller⁶⁴⁰, hatt mir sagen laßen, die Kayserjnn⁶⁴¹ wollte mir doch audientz geben vmb 4 vhr. Alßdann habe jch mich eingestellt, vndt gar gendigste audientz, insonderheitt aber, in der Mecklenburgischen⁶⁴² sache gehabt, auch meinen abscheidt genommen. Jch habe die Kayserjnn dißma<h>l gar wol verstanden. Elle me commanda unefois de couvrir.⁶⁴³ Graf Kevenhüller, Obrister hofmeister, hatt sich sehr höflich offerirt, auch sonsten, jn selbiger sache, vndt hatt mich darnach [[68v]] zu den Kayserlichen Printzen⁶⁴⁴ begleitet. Der Alltiste heist: Ferdinandt, ein liebes herrlein, von ohngefahr, 5 iahren, das Frewlejn heißt: Maria Anna⁶⁴⁵, die stunden beysammen vndt gaben mir die handt. Ihre Obrjste hofmeisterinnn eine Grävin von Trauttsohn⁶⁴⁶, war bey ihnen. Der iüngste Printz Philippus; hatt eben geschlaffen. Der Oberste von Gomorrhen⁶⁴⁷, Graf Kollnitzsch⁶⁴⁸, vndt der herr von Roggendorf⁶⁴⁹, gaben mir auch daß geleidte, vndt ist diese stunde gar glücklich mir gewesen.

628 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

629 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

630 *Übersetzung*: "zufällig"

631 Wien.

632 sollicitiren: ansuchen, bitten.

633 *Übersetzung*: "Alles ist mir widerwillig."

634 Kolowrat auf Liebstein, Ulrich Franz, Graf von (1607-1650).

635 Österreich, Hofkammer.

636 *Übersetzung*: "den Sekretär"

637 Wagner, Georg (geb. ca. 1600).

638 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.

639 *Übersetzung*: "obwohl ich daran in dieser Sache ganz verzweifle"

640 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

641 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

642

643 *Übersetzung*: "Sie befahl mir einmal, [den Hut] aufzusetzen."

644 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654); Österreich, Philipp August, Erzherzog von (1637-1639).

645 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich (1634-1696).

646 Trautson, Susanna Veronika, Gräfin von, geb. Gräfin von Meggau (1580-1648).

647 Komorn (Komárno).

648 Kollonitsch, Ernst, Graf von (1582-1638).

649 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

Von dannen, nach dem venezianischen⁶⁵⁰ Ambassador⁶⁵¹ Giovan Grimani⁶⁵², der hatt mich sehr cortesjsch⁶⁵³ in sejnem hause entpfangen, vndt entretenirt⁶⁵⁴. Jo tengo sempre vivo l'affetto, di star nella buona grazia, dj Vostra Eccellenza⁶⁵⁵ sagte er zu letzte, <vndt recommendirte sich gewaltig.>

21. November 1638

☞ den 21. November / 1. December 1638.

Zeitung⁶⁵⁶ von Constantinopel⁶⁵⁷, daß der Türckische Kayser⁶⁵⁸, Babylonia⁶⁵⁹ belägert, vndt es in großer gefahr stehe.

Gestern bey der Kayserinn⁶⁶⁰ audienz, sagte Graf Kevenhüller⁶⁶¹ zuvor, in der anticamera⁶⁶² er müste mir ein avertimento⁶⁶³ geben, ehe ich hinein gienge, das wehre daß die Tapezereyen⁶⁶⁴ in der Kayserjnn zimmer noch aus der Schlacht vor Pavia⁶⁶⁵ herkähmen, der König in Frankreich⁶⁶⁶ hette nur noch 3 Stügke darvon, hette diese sehr gerne gehabt, vndt viel drumb geben wollen, aber nichts erhalten.

[[69r]]

Je me tins tousjours couvert, a l'Antichambre de l'Imperatrice⁶⁶⁷, mais personne autre n'osoit couvrir,⁶⁶⁸

Observavj⁶⁶⁹: daß Cæsar^{670 671} durch den Obristen Leßle⁶⁷² mitt Melandern⁶⁷³ tractiren⁶⁷⁴ leßett, den heßischen⁶⁷⁵ spezial accordt⁶⁷⁶.

650 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

651 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

652 Grimani, Giovanni (1595-1653).

653 cortesisch: höflich.

654 entreteniren: unterhalten.

655 *Übersetzung*: "Ich halte die Zuneigung immer lebendig, um in der guten Gnade Eurer Exzellenz zu stehen"

656 Zeitung: Nachricht.

657 Konstantinopel (Istanbul).

658 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

659 Babylonien.

660 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

661 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

662 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

663 *Übersetzung*: "Hinweis"

664 Tapezerei: Wandteppich, mehrere zusammengehörige Tapeten verschiedener Art, Gobelin.

665 Pavia.

666 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

667 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

668 *Übersetzung*: "Ich hielt mich im Vorzimmer der Kaiserin immer [mit dem Hut] bedeckt, aber niemand anders wagte [den Hut] aufzusetzen."

669 *Übersetzung*: "Ich habe gemerkt"

670 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

671 *Übersetzung*: "der Kaiser"

672 Leslie, Walter, Graf (1607-1667).

673 Melander, Peter (1589-1648).

Item⁶⁷⁷: daß der Kayser sich mitt *Frankreich*⁶⁷⁸ nicht vergleichen kan, von wegen der außgesöhnten so wol, alß derer die nicht außgesöhnet sein, dann beyde will Franckreich mitt in accord haben, zu Cölln⁶⁷⁹ ꝛ oder Lübeck⁶⁸⁰, hingegen sagt der Kayser die vnaußgesöhnten köndten nicht tractiren, oder einen *salvum conductum*⁶⁸¹ darzu haben, die außgesöhnten aber im Reich⁶⁸² vndt vnder Jhrer Mayestät gebiehte, hetten sich albereitt mitt derselbigen endtweeder durch den Pragerischen Friedensschluß⁶⁸³ oder durch *particular accordt*⁶⁸⁴ vertragen, bedörften derowegen, keines andern vergleichs. Es ist von wegen des Pabsts⁶⁸⁵, ein Cardinal⁶⁸⁶ zu Cölln, den *friedenstractaten*⁶⁸⁷ beyzuwohnen. Es gehet aber langsam von statten.

Der allte *herr* von Schönkirchen⁶⁸⁸ (*que l'on tient autrement un peu, pour bouffon*⁶⁸⁹) ist noch allhier zu Wien⁶⁹⁰, im arrest, darf seinen degen nicht tragen, gehet aber in der Stadt, jnß ballhaus⁶⁹¹ vndt sonst vmbher, biß er sich wirdt verantwortt haben. Er soll itzt gar Trawrig sein. Er gibt vor, der allte Marggraf⁶⁹² referire das *factum*⁶⁹³ [[69v]] nicht recht vndt *contradicire*⁶⁹⁴ sich selber. Es stehet auf Jhrer *Kayserlichen Mayestät*⁶⁹⁵ *decision*⁶⁹⁶. So viel wirdt bekandt: 1. daß der Marggraf⁶⁹⁷ selb ander, ihme⁶⁹⁸ selb dritte begegnet, vndt da er den Marggraven von wegen seiner gühter, weinlese, *etcetera* gühtlich angesprochen, hette der <[Marginalie:] 2.> Marggraf gesagt: Es wehre nicht wahr, daß es seine gühter wehren, welches Schönkircher etwas hart beantwortet, <[Marginalie:] 3.> darauf hette ihn *herr* Marggraf eine hundtsnase⁶⁹⁹ geheißten, welches Schönkircher alsobaldt *retorquirt*⁷⁰⁰. So hette der <[Marginalie:] 4.> Marggraf das pistol

674 tractiren: (ver)handeln.

675 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

676 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

677 *Übersetzung*: "Ebenso"

678 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

679 Köln.

680 Lübeck.

681 *Übersetzung*: "sicheres Geleit"

682 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

683 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

684 *Particularaccord*: gesonderter Vergleich mit einer einzelnen Vertragspartei.

685 Urban VIII., Papst (1568-1644).

686 Ginetti, Marzio (1585-1671).

687 *Friedenstractat*: Friedensverhandlung.

688 Schönkirchen, Sigmund Peter Adolf von.

689 *Übersetzung*: "den man da sonst ein wenig für närrisch hält"

690 Wien.

691 Ballhaus: für das Ballspiel errichtetes Gebäude.

692 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

693 *Übersetzung*: "Geschehene"

694 *contradiciren*: widersprechen.

695 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

696 *Decision*: Beschluss, Entscheidung.

697 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

698 Schönkirchen, Sigmund Peter Adolf von.

699 Hundsnase: Hundsfott.

700 *retorquieren*: erwidern, mit Gleichem vergelten.

gezuckt, vndt geschossen. Darauf <[Marginalie:] 5.> hette ihn Schönkircher wieder geschossen, vndt der Sohn⁷⁰¹ auch, einer in den arm, der ander in den leib.

Der Marggraf aber sagt: der Sohn wehre sehr insolent zuvorn in seinem des Marggrafen hause gewesen, hette hawen, schießen, vndt stechen wollen, vbel geredett, vndt ihn vndt seine beampten also angetastet, daß er ihn hette müßen verarrestiren⁷⁰² laßen, biß daß er den rausch außgeschlafen. Daß hett sich der Sohn vor einen Schimpf angezogen, insonderheit weil ihn des Marggrafen aufwärter, nach dem er ihn geschmähet, den degen genommen, vndt darnach immer tumultuirt⁷⁰³, vndt ihme zu schaden gelegenheit gesucht, der Sohn möchte wol haben, stöße bekommen, alß er sich den degen, wie ein vnsinniger Mensch nicht wolle nehmen laßen. So gleich [[70r]] köndte es nichtt zugehen. Er⁷⁰⁴ hette auch von sich gestoßen, vndt des Marggrafen⁷⁰⁵ aufwärter erst vor einen hundsetcetera gescholten. etcetera

Interim⁷⁰⁶ mag auf beyden seitten sein peccirt⁷⁰⁷ worden, vndt hette gleichwol dem allten von Schönkirchen⁷⁰⁸ nicht gebührt, die retorsion gegen einen Fürsten zu gebrauchen, So hette auch der sohn, (welcher numehr außgerißen, vndt der Kayserlichen⁷⁰⁹ sentenz⁷¹⁰ nicht erwarten wollen) durchauß nicht schießen sollen. Daß ist eine böse vnverantwortliche, den Fürsten præjudizirliche That gewesen, vndt strafwürdig.

Zum Graf Gabrianj⁷¹¹, habe ich geschicktt, daß er, alß der Kayserinn Eleonora⁷¹² Obrister hofmeister, mjch wegen Jhrer Mayestät vnpaßlichkeitt, vndt daß ich selber vnpaß wollte endtschuldigen, mich in Jhre Mayestät gnade recommendiren, vndt in meinem Nahmen abschiedt nehmen helfen. Es ist sehr wol aufgenommen worden, vndt man hat mirs vor eine discretion beygemeßen, daß ich Jhre Mayestät mitt der audienz bey dero zugestoßenen leibesSchwachheit verschonen wollen. Meinen hofmeister Knochen⁷¹³ hatte ich hingeschicktt.

[[70v]]

Nota⁷¹⁴: le Roy de Poulouigne⁷¹⁵ a dit icy⁷¹⁶, Qu'il n'y avoit autre moyen; d'establir la paix en l'Empire⁷¹⁷, sinon qu'on restituast le Palatjnat⁷¹⁸.⁷¹⁹

701 Schönkirchen, Karl Johann Wilhelm von (gest. ca. 1663).

702 verarrestiren: verhaften.

703 tumultuiren: Unruhe/Aufruhr stiften, lärmern.

704 Schönkirchen, Karl Johann Wilhelm von (gest. ca. 1663).

705 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

706 *Übersetzung*: "Vorläufig"

707 pecciren: fehlen, sündigen, Unrecht tun.

708 Schönkirchen, Sigmund Peter Adolf von.

709 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

710 Sentenz: Gerichtsurteil, Rechtsspruch.

711 Cavriani, Friedrich (Karl), Graf von (1597-1662).

712 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

713 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

714 *Übersetzung*: "Beachte"

715 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

716 Wien.

717 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

718 Pfalz, Kurfürstentum.

Le mesme Roy a eu beaucoup des Evangeliques en sa suite & a dit aux exilèz & autres icy, qu'ils devoient venir en son pays⁷²⁰, & y habiter seurement[,] la Reyne⁷²¹ sa femme a dit le mesme, peut estre par rayson d'estat pour gagner les coeurs au recouvrement de la Swede⁷²² .⁷²³

Baudiß⁷²⁴ le général estoit en sa suite & a parlè fort haut, contre le Conte de Schwarzenberg⁷²⁵ a l'Antichambre de l'Empereur⁷²⁶ .⁷²⁷

Jch bin auf den Marckt spatzirt, dieweil itzt Catharinæ⁷²⁸ Jahrmarcktt ist, vndt habe allerley eingekauft. herr Erasmus von Starhemberg⁷²⁹ hatt mich auch alda accompagnirt⁷³⁰, vndt viel mitt mir conversirt. herr von Zintzendorf⁷³¹, Graf Saint Julien⁷³² vndt andere cavaglierj⁷³³, haben mich, aldar auch salutirt, Graf Palfy⁷³⁴, vndt etzliche Damen.

Schreiben von Präsidenten⁷³⁵ daß auf dem krayßtage zu Leiptzig⁷³⁶ dem Kayser 120 Monat, certis conditionibus⁷³⁷ vom OberSächsischen Krayss⁷³⁸ bewilliget sein, vndt die querelen eingeschickt, [[71r]] wegen der kriegsbedrengnüßen.

J'ay dit a Dieu, au Baron de Roggendorf⁷³⁹ l'honorant de presents.⁷⁴⁰ Er hatt zu Mittage, mitt mir gegeben, wie auch Johann Low⁷⁴¹, welchem gleichsfaß, ich abschiedt gegeben.

Zum Pfalzgrafen von Newburg⁷⁴² geschickt, welcher abermals, nicht einheimisch⁷⁴³ gewesen.

719 *Übersetzung*: "Der König von Polen hat hier gesagt, dass es kein anderes Mittel gäbe, den Frieden im Reich herzustellen, außer dass man die Pfalz zurückgebe."

720 Polen, Königreich.

721 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

722 Schweden, Königreich.

723 *Übersetzung*: "Derselbe König hat viele Evangelische in seinem Gefolge gehabt und hat den Exulanten und anderen hier gesagt, dass sie in sein Land kommen und dort sicher wohnen sollen, die Königin, seine Frau, hat vielleicht aus Staatsräson dasselbe gesagt, um die Herzen bei der Wiedererlangung von Schweden zu gewinnen."

724 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).

725 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

726 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

727 *Übersetzung*: "Baudissin, der General, war in seinem Gefolge und hat im Vorzimmer des Kaisers sehr laut gegen den Grafen von Schwarzenberg gesprochen."

728 Katharinentag: Gedenktag für die Heilige Katharina von Alexandria (25. November).

729 Starhemberg, Erasmus d. J., Graf von (1595-1664).

730 accompagniren: begleiten.

731 Zinzendorf, Otto Heinrich von (1605-1655).

732 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).

733 *Übersetzung*: "Edelleute"

734 Pálffy von Erdod, Stephan, Graf (1586-1646).

735 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

736 Leipzig.

737 *Übersetzung*: "unter bestimmten Bedingungen"

738 Obersächsischer Reichskreis.

739 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

740 *Übersetzung*: "Ich habe dem Freiherrn von Roggendorf Lebewohl gesagt, wobei ich ihn mit Geschenken ehrte."

741 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

742 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

743 einheimisch: zu Hause.

Giovan<n>j Grimanj⁷⁴⁴ heißett der venedische⁷⁴⁵ Orator⁷⁴⁶ allhier⁷⁴⁷, ein Rahtsherr zu Venedig⁷⁴⁸.

Antonio Capello⁷⁴⁹ heißt der Proveditor⁷⁵⁰, welcher die Schiffarmanda⁷⁵¹ in Vallona^{752 753} bestritten⁷⁵⁴.

Taddeo de Vico⁷⁵⁵ heist der venedische Secretarius⁷⁵⁶ allhier, welcher von der Republica⁷⁵⁷ abgeordnet jst.

Nachmittags hinauß auß der Stadt gezogen in die vorstadt vor Wien, *pour estre plus a la libre*⁷⁵⁸.

Den allten Marggraven⁷⁵⁹ durch Knochen⁷⁶⁰ besuchen laßen. Er hatt gar einen trewherzigen abschiedt von mir nehmen lassen, sich wol offerirt, viel glück gewüntzschet, vndt allen landsleütten, mitt sonderbahrer passion, *vivant ou mourrant*⁷⁶¹, <daß er alles in Gottes willen stellett.>

22. November 1638

☞ den 22. November / 2. December 1638.

Jch bin heütte, vmb Tausendt ducaten, vnversehens gemahnet worden, a cause du Prince de Lichtenstein⁷⁶². Cela m'a bien causè des quintes; en ceste sayson.⁷⁶³

[[71v]]

Bin heütte allhier in der vorstadt zu Wien⁷⁶⁴, still gelegen.

J'ay communiqué a *Monsieur* le Conte de Trauttmansdorff⁷⁶⁵ ce quj m'est venu de Lipsie⁷⁶⁶. Il l'a prjns, en tresbonne part, & le veut descouvrir, a l'Empereur^{767 768}.

744 Grimani, Giovanni (1595-1653).

745 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

746 *Übersetzung*: "Gesandte"

747 Wien.

748 Venedig (Venezia).

749 Cappello, Antonio Marino (1590-1656).

750 Proveditor: Titel der Verwaltungsvorstände (vor allem der Provinzen) in der Republik Venedig.

751 Schiffarmada: Kriegsflotte.

752 Valona (Vlorë).

753 *Übersetzung*: "in Valona"

754 bestreiten: bekämpfen, bekriegen.

755 Vico, Taddeo.

756 *Übersetzung*: "Sekretär"

757 *Übersetzung*: "Republik"

758 *Übersetzung*: "um freier zu sein"

759 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

760 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

761 *Übersetzung*: "lebend oder sterbend"

762 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).

763 *Übersetzung*: "wegen des Fürsten von Liechtenstein. Das hat mir wohl Husten in dieser Jahreszeit verursacht."

764 Wien.

765 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

Der Kayser hatt Nachmittags dero hofkammer⁷⁶⁹ Secretarium⁷⁷⁰ Wagner⁷⁷¹ zu mir geschicktt, vndt mir sagen laßen, Man wehre mir zwar, wegen meiner pension⁷⁷² nichts schuldig, alß biß auf des<Meines> herrnvatters⁷⁷³ Seligen Todt, vndt biß ich zu meinem Fürstenthumb⁷⁷⁴ wehre kommen, hette ich also viel zu viel bekommen, dann ein halb iahr, nach verordneter pension ist Mein herrvatter Seliger gestorben, vndt ich habe mein Fürstenthumb bekommen. Interim⁷⁷⁵ wehren mir, vber 4 mille⁷⁷⁶ vndt mehr außgezahlet worden. Jedoch wollten es Ihre Mayestät⁷⁷⁷ dahin erleüttern, das ieh Sie mirs auf 4 Jahr paßiren⁷⁷⁸ laßen wollten, Nun hette ich 4 mille⁷⁷⁹ {Thaler} weg, vndt heütte sollte ich 1000 {Thaler} bekommen jm kriegeszahlamptt, daß vbrige nemlich 7000 {Thaler} sollte mir bey herrn Arnolden vom Böhmer⁷⁸⁰ angewiesen werden. Jch muß es billich, vor eine Kayserliche gnade, in itzigen meinen Nöhten, vndt drangSahlen erkennen, vndt habe mich zu bedancken vrsach, [[72r]] würde mir auch vbel anstehen, mitt dem Kayser⁷⁸¹ zu disputiren. Sonst ists nicht ohne, daß mir vmb weyhenachten anno⁷⁸² 1629 der verstorbene Kayser Ferdinandus secundus^{783 783} glorwürdigster gedechtnuß, nicht allein 3 mille⁷⁸⁵ {Reichsthaler} iährlicher pension⁷⁸⁶ assignirt⁷⁸⁷, bjß ich zu bequehmeren Mitteln, gelangete, sondern auch gewolt, daß ich alßbaldt 12 mille⁷⁸⁸ {Thaler} anticipando⁷⁸⁹ haben sollte, welches mir beym herzogk von Fridlandt⁷⁹⁰ angewiesen, aber vmb seines wunderbahren⁷⁹¹ humors⁷⁹² willen, nichtt erleget⁷⁹³ worden. Diese 12000 {Thaler} hatt der itzige Kayser nicht allein zu Regenspurg⁷⁹⁴ approbirt⁷⁹⁵,

766 Leipzig.

767 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

768 *Übersetzung*: "Ich habe dem Herrn Grafen von Trauttmansdorff mitgeteilt, was mir aus Leipzig gekommen ist. Er hat es sehr gut aufgenommen und will es dem Kaiser offenbahren."

769 Österreich, Hofkammer.

770 *Übersetzung*: "Sekretär"

771 Wagner, Georg (geb. ca. 1600).

772 Pension: Gnaden- oder Ruhegehalt.

773 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

774 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

775 *Übersetzung*: "Unterdessen"

776 *Übersetzung*: "tausend"

777 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

778 passiren: gelten lassen.

779 *Übersetzung*: "tausend"

780 Böhmer, Arnold von (ca. 1580-1649).

781 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

782 *Übersetzung*: "im Jahr"

783 *Übersetzung*: "Ferdinand der Zweite"

783 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

785 *Übersetzung*: "tausend"

786 Pension: Gnaden- oder Ruhegehalt.

787 assigniren: zuweisen.

788 *Übersetzung*: "tausend"

789 *Übersetzung*: "vorschussweise"

790 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

791 wunderbar: sonderbar, seltsam, wunderlich.

792 Humor: Wesen, Naturell.

793 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

794 Regensburg.

sondern auch mündtlich durch dero Obristen hofmeister herrn Graven von Trauttmansdorff⁷⁹⁶ vndt Graf Kurzen⁷⁹⁷ zusagen auch verschreiben⁷⁹⁸, vndt weil nur 2 mille⁷⁹⁹ damals mir erleget worden, aufs neue den vberrest, diß Jahr, anweisen laßen, bey dem kriegszahlmeister Peverellj⁸⁰⁰, vndt herrn Arnolden vom Böhmer⁸⁰¹. Gott gebe, daß ich ferner contentirt⁸⁰² werden möge. Le General Tilly⁸⁰³; m'a aussy unefois desboursè deux mille Talers de ceste somme, par Walmerode⁸⁰⁴, me semble. Et i'ay bien souffert cependant 100 fois plus. [[72v]] Car nous liquidons quarante tonneaux d'or, depuis 1625 en la Principauté⁸⁰⁵ despendus, par les maux de la guerre.⁸⁰⁶ Jtem⁸⁰⁷: i'ay perdu pour plus de 100 mille Dalers vaillant, au sac de ma chasteau a Bernburg^{808 809}, Jtem⁸¹⁰: Je ne coute point plus de cinq tonnes d'or, perdus 1620 apres la malheuse guerre de Boheme⁸¹¹, & ce que j'ay perdu en pilleries, & ravages & autres choses en la constant devotion de l'Empereur⁸¹² [.]. Mais il se faut contenter, & n'aspirer trop avant, outre mesure.⁸¹³ <Jhre Kayserliche Mayestät⁸¹⁴ haben sich gleichwol auch gegen mir endtschuldigen laßen, daß sie nicht ein mehreres thun köndten, von wegen der<o> hofkammer⁸¹⁵ vnvermöglichkeitt, vndt itzigen schwehren außgaben, welche darzu bey itzigen schwierigen zeitten, deroselben obliegen theten. Jch möchte also vor lieb nehmen.>

Quæstus Magnus: pietas, cum sufficientia.^{816 817}

795 approbiren: billigen.

796 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

797 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).

798 verschreiben: schriftlich versichern.

799 *Übersetzung*: "tausend"

800 Peverelli, Gabriel (gest. 1652).

801 Böhmer, Arnold von (ca. 1580-1649).

802 contentiren: zufriedenstellen.

803 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

804 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

805 Anhalt, Fürstentum.

806 *Übersetzung*: "Der General Tilly hat mir auch einmal zweitausend Taler von dieser Summe durch Walmerode ausgezahlt, scheint mir. Und doch habe ich wohl 100mal mehr gelitten. Denn wir rechnen vierzig für die Kriegsschäden im Fürstentum seit 1625 ausgegebene Tonnen Gold zusammen."

807 *Übersetzung*: "Ebenso"

808 Bernburg.

809 *Übersetzung*: "habe ich bei der Plünderung meines Schlosses in Bernburg mehr als 100 tausend Taler Vermögen verloren"

810 *Übersetzung*: "ebenso"

811 Böhmen, Königreich.

812 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

813 *Übersetzung*: "zähle ich gar nicht die mehr als fünf 1620 nach dem unglücklichen Krieg von Böhmen verlorenen Tonnen Gold und was ich bei Plünderungen und Verwüstungen und anderen Sachen in der beständigen Ergebenheit gegenüber dem Kaiser verloren habe. Aber man muss sich zufriedengeben und nicht übermäßig zu weit nach vorn streben."

814 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

815 Österreich, Hofkammer.

816 1 Tim 6,6

817 *Übersetzung*: "Frömmigkeit mit Genügsamkeit [ist] ein großer Gewinn."

Der allte allte *Johann Löw*⁸¹⁸ ist noch ediesen Nachmittag wieder zu mir kommen, wegen der außzahlung, mitt mir zu reden, <& il y a nouvelles longueurs⁸¹⁹ .>

23. November 1638

[[73r]]

☽ den 23. November / 3. December

Der herr Graf von Trauttmanßdorf⁸²⁰, hatt diesen Morgen seinen Secretarium Franciscum Faber⁸²¹⁸²², zu mir geschicktt, mir das gesterige, (waß Wagener⁸²³ albereit mir referirt) referiren, sich auch sonst gegen mir im besten recommendiren, vndt endtschuldigen laßen, daß er seiner schuldigkeit nach, nicht zu mir kähme, aufwartete, vndt abschied nehme. Wollte es aber noch thun. Ich habe curialiter⁸²⁴, geantwortt, gedanckt, meine sachen recommendirt, vmb fernere continuation⁸²⁵ der affection⁸²⁶ gebethen, vndt habe ihn den Secretarium⁸²⁷, vmb sejner vielfältigen⁸²⁸ mühewaltung willen beschencktt. Dergleichen ist auch Secretario⁸²⁹ Wagnern, vndt dem kriegszahlmeister Kysel⁸³⁰ verordnet worden.

Auf dem Jahrmarckt alhier zu Wien⁸³¹, habe ich vor meine kinder⁸³², allerley gentilezze⁸³³ einkaüffen laßen. Gra

Zum allten Marggraven⁸³⁴ Rindorfen⁸³⁵ geschickt ihn zu visitiren⁸³⁶. Er leydet große schmerzen wegen der Splitterknochen so herauß wollen.

Der allte *Johann Löw*⁸³⁷ ist zu Mittage zu mir herauß in die vorstadt kommen, auch zur Mahlzeit geblieben.

[[73v]]

818 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

819 *Übersetzung*: "und es gibt neue Langwierigkeiten"

820 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

821 Faber, Franz.

822 *Übersetzung*: "Sekretär Franz Faber"

823 Wagner, Georg (geb. ca. 1600).

824 *Übersetzung*: "höflich"

825 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.

826 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

827 *Übersetzung*: "Sekretär"

828 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

829 *Übersetzung*: "dem Sekretär"

830 Kißling von Hartenstein.

831 Wien.

832 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

833 *Übersetzung*: "Gefälligkeiten"

834 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

835 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

836 visitiren: besuchen.

837 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

Graf Kevenhüller⁸³⁸, hatt die heüttige visjta⁸³⁹, so ich ihme thun laßen, auch gar wol aufgenommen, vndt sich in der Meckelburgischen⁸⁴⁰ sache, wol erbotten.

Der König in Spannen⁸⁴¹ hatt seine magnificentz⁸⁴² newlich sehen laßen, in dem er alle Spannische⁸⁴³ Soldaten in Fontarabia⁸⁴⁴ zu Rittern seiner orden: alß: Sant Jago⁸⁴⁵: Alcantara⁸⁴⁶ vndt Calatrava⁸⁴⁷, gemacht, wegen ihrer erwiesenen sonderbahren großen Trew, vndt extraordinariae⁸⁴⁸ Tapferkeitt, hatt auch allen bürgern darinnen so lange sie leben, ieden 4 Realen, ihren weibern aber 2 Realen, vmb ebenmeßiger vrsachen, vndt vbergewöhnlichen gethanen gewaltigen gegenwehr willen, täglich zum gnadenlohn zu empfahen verordnet, ohne waß den befelichshabern vor große belohnung, ehre, vndt begnadigungen wiederfahren. So hatt der König, auch vber dritte halb Tausendt gefangene Frantzosen⁸⁴⁹, ohne rantzion⁸⁵⁰, loß gelaßen, vndt dem Newgebornen Delfin in Franckreich⁸⁵¹ geschenckt, damitt auch der Feindt dieser [[74r]] gnade vndt frewde vber dem entsaz Fontarabia⁸⁵² alß vber der geburt des Königlich Spannschen Schwester⁸⁵³ Sohns⁸⁵⁴, in Frankreich⁸⁵⁵ theilhaftig würde. Dergleichen liberalitet⁸⁵⁶ ist in viel hundert iahren, nicht erhöret worden. Jst auch der Spannschen Tapferkeitt, vndt grandezza⁸⁵⁷ sonderlich gemeß, vndt in erwegung de aller vmbstende vndt wichtigkeitt der sachen, wol angewendet worden.

Doctor <Esaias> Sachß⁸⁵⁸, des Kaysers⁸⁵⁹ leibmedicus⁸⁶⁰, hatt mich besuchtt, vndt mir pro purificatione Sanguinis⁸⁶¹, etwaß verordnet, wie auch contra Catharrum⁸⁶². Jst gar ein guter Mann, ein Schlesier, vndt deß <Doctor> hartingij<mannj>⁸⁶³ SchwiegerSohn, welchen ich zu Desßaw⁸⁶⁴, wol gekennet.

838 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

839 *Übersetzung*: "Besuch"

840

841 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

842 Magnificenz: Herrlichkeit.

843 Spanien, Königreich.

844 Fuenterrabía (Hondarribia).

845 Santiagoorden (Orden de Santiago).

846 Alcántaraorden (Orden de Alcántara).

847 Orden von Calatrava (Orden de Calatrava).

848 *Übersetzung*: "außergewöhnlichen"

849 Frankreich, Königreich.

850 Ranzion: Lösegeld.

851 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

852 Fuenterrabía (Hondarribia).

853 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

854 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

855 Frankreich, Königreich.

856 Liberalitet: Freigebigkeit, Freisinnigkeit.

857 *Übersetzung*: "Größe"

858 Sachs, Esaias (ca. 1585-1655).

859 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

860 *Übersetzung*: "arzt"

861 *Übersetzung*: "für die Reinigung des Blutes"

862 *Übersetzung*: "gegen den Katarrh"

863 Hartmann, Johannes (1568-1631).

864 Dessau (Dessau-Roßlau).

Jch bin abermalß, bey dem allten Marggrafen Geörg Wilhelm von Brandenburgk^{865 866} gewesen, vndt habe ihn verbinden sehen. Er ist gar gedultig, vndt gutes gesprächs gewesen, hatt mir auch mitt sehr Trewherzigen wüntzchen valedicirt⁸⁶⁷. Gott erfülle dieselben, vndt gebe Ihrer *Liebden* hinwieder alle prosperitet, gesundtheitt, wiederaufkunfft⁸⁶⁸, auch leibes, vndt Sehnen wolffahrt. Amen.

24. November 1638

[[74v]]

ᵛ den 24. November / 4. December 1638.

<Jusques icy depuis Nüremberg⁸⁶⁹ a Tobias Steffeck⁸⁷⁰ 5<6>00 Ducats Vngrois^{871 . 872}>

J'ay acheptè un bassin & esguire d'argent parsemè d'or, pesant 4 {Mark} du poids d'icy⁸⁷³, le tout pour 24 Ducats, puis un cheval Hongrois gris, pour 24 florins, <& encores un autre grison Hongrois pour 20 {Dalers}>⁸⁷⁴

Jch habe heütte, mitt meinen præparatoriis⁸⁷⁵ zum aufbruch, viel zu thun gehabt, auch hin vndt wieder Schmiralien⁸⁷⁶ zur beförderung der sachen, außtheilen laßen. Gott helfe zum besten. Tobias Steffeck & Hans Georg⁸⁷⁷ sont mes deputèz en ces choses, & font jusques icy, bien leur devoir.⁸⁷⁸

Der windt hatt diese Nachtt, treflichen schaden gethan, vndter andern zu Nußdorf⁸⁷⁹, zwey schiffe mitt 40 personen, ertrencktt. Gott helfe, daß bey vnß nicht, dergleichen windt, gewesen.

<Nota Bene Nota Bene⁸⁸⁰ [:]> Sua Maestà⁸⁸¹ m'hà fatto dar belle speranze. Jddïo voglia, che ne seguino glj bramatj effettj. Mà lj Segretarij, fanno per volta, ciò, che vogliono, ô che lor para commodo, <e torna conto.>⁸⁸²

865 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

866 Irrtum Christians II.: Der Vorname des früheren Magdeburger Administrators war Christian Wilhelm.

867 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen, verabschieden.

868 Wiederaufkunft: Erholung, Genesung.

869 Nürnberg.

870 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

871 Ungarn, Königreich.

872 *Übersetzung*: "Bis jetzt seit Nürnberg 600 ungarische Dukaten an Tobias Steffeck."

873 Wien.

874 *Übersetzung*: "Ich habe ein Becken und [eine] Wasserkanne aus mit Gold besetztem Silber gekauft, wobei es 4 Mark hiesigen Gewichts wiegt, das alles für 24 Dukaten, dann ein graues ungarisches Pferd für 24 Gulden und noch ein weiteres graues ungarisches für 20 Taler."

875 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

876 Schmiral: Bestechungsgeschenk oder -geld.

877 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

878 *Übersetzung*: "Tobias Steffeck und Hans Georg sind meine Abgeordneten in diesen Sachen und tun bis jetzt gut ihre Pflicht."

879 Nussdorf.

880 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

881 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

Vor 75 corallen (so gar schöne) habe ich 21 ducaten, 45 creützer gegeben. Sie wogen 17 loht, das lot: pro⁸⁸³ 2½ {Reichsthaler} [[75r]] Jch habe sie, deücht mich, mein lebetag, nicht schöner gesehen.

Gegen abendt spähte, habe ich die *Kayserliche*⁸⁸⁴ anweisung, an *herrn* Arnolden vom Böhmer⁸⁸⁵, wegen mejnes außstandes, der restirenden⁸⁸⁶ *Kayserlichen* pension⁸⁸⁷, vom[!] vorigen<r> *Kayserlicher* Mayestät⁸⁸⁸ herrührend, schriftlich empfangen. Gott wolle mir nur guten effect an dem ortt beschehren, vndt mildiglich, genießen laßen.

*Zeitung*⁸⁸⁹ daß es mitt Brisach⁸⁹⁰, jn allten Terminis⁸⁹¹, vndt daß sie sich biß auf daß Newe Jahr, zu halten getrawen, Sollten sie interim⁸⁹² endtsetzt werden, so wehre es gut, wo nicht, müsten sie sich ergeben.

Item⁸⁹³: daß die Türcken⁸⁹⁴, vom Persianer⁸⁹⁵, vor Babylon⁸⁹⁶, aufs häupt geschlagen worden.

Item⁸⁹⁷: daß dje Staden⁸⁹⁸, sich der vnkosten halber, (>so Sie diesen Sommer vergebens aufgewendett<)> zu erholen, alle geistliche gühter, in Frießlandt⁸⁹⁹ verkauffen.

Item⁹⁰⁰: daß der Holländer ihre schiffe vor Duynkirchen⁹⁰¹ alle zerstrewet, vndt veriaget sein.

Item⁹⁰²: daß der hertzogk von Modena⁹⁰³ dem König in Spannen⁹⁰⁴ sein Frewlein⁹⁰⁵ auß der Tauffe gehoben.

882 *Übersetzung*: "Ihre Majestät hat mir gute Hoffnungen geben lassen. Gott wolle, dass davon die begehrten Auswirkungen folgen. Aber die Sekretäre tun jeweils das, was sie wollen oder was ihnen gelegen scheint und sich rentiert."

883 *Übersetzung*: "für"

884 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

885 Böhmer, Arnold von (ca. 1580-1649).

886 restiren: schulden, schuldig sein.

887 Pension: Gnaden- oder Ruhegehalt.

888 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

889 Zeitung: Nachricht.

890 Breisach am Rhein.

891 in alten/vorigen/(sehr) guten/passlichen/weit(läufig)en/verwirrten/ziemlichen Terminis: in altem/unverändertem/(sehr) gutem/annehmbarem/ungewissem/unklarem/angemessenem Zustand.

892 *Übersetzung*: "unterdessen"

893 *Übersetzung*: "Ebenso"

894 Osmanisches Reich.

895 Persien (Iran).

896 Babylon.

897 *Übersetzung*: "Ebenso"

898 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

899 Friesland, Provinz (Herrschaft).

900 *Übersetzung*: "Ebenso"

901 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).

902 *Übersetzung*: "Ebenso"

903 Este, Francesco I d' (1610-1658).

904 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

905 Maria Theresia, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1638-1683).

25. November 1638

[[75v]]

☉ den 25. November Dece⁹⁰⁶ / 5. December 1638:

Alß die Königin in Spannien⁹⁰⁷, (des Königs in Frankreich⁹⁰⁸ schwester) von ihrem herren⁹⁰⁹ gehört, daß ihr bruder ihren herren bekriegen würde, hatt sie gesagt, Er der König in Spannien ihr herr, sollte nur alle ihre kleinodien, Silbergeschirr, vndt waß Sie sonst hette <nehmen> vndt krieg wieder ihren herrn bruder, wann es ie nicht anderst sein köndte, mitt Macht fortsetzen, die Königinn in Franckreich⁹¹⁰ aber, des Königs in Spannien schwester, alß sie eben dergleichen von ihrem herren vernommen, hatt sie lächelnde gesagt: O Mein bruder wirdt eüch gewachsen genug sein, ihr dörft nicht sorgen, daß er eüch nit rechtschaffen kommen werde, Möget eüch wol in acht nehmen, vndt zur einem ernstlichen kriege, gefast machen. *Monsieur le Conte de Trauttmansdorf*⁹¹¹, Chevalier de la Toison d'or⁹¹², m'a contè luy mesme ce que dessus. C'est mon grand amy, & mon plus cordial a ceste cour, estant aussy, (comme on estime & void) le plus grand favory de l'Empereur⁹¹³, a present. Dieu me le conserve amy, longues années.⁹¹⁴

[[76r]]

heütte seindt, noch kurz vor meinem vffbruch, schreiben von *Meiner* gemahlin⁹¹⁵, vndt von *Schwarzenberger*⁹¹⁶ ankommen, welche mir gleichwol zu meiner Nachrichtung, gedienett.

*Zeitung*⁹¹⁷ daß die holländer⁹¹⁸ in Texel⁹¹⁹, durch Sturmwinde so großen schaden erlitten, alß in 40 iahren, nicht geschehen.

Item⁹²⁰: daß der *König* in Spannien⁹²¹ Sie mitt großen außrüstungen, vndt Schifarmaden⁹²², auß Brasilia⁹²³ vertreiben leßett.

906 Im Original verwischt.

907 Elisabeth, Königin von Spanien und Portugal, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1602-1644).

908 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

909 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

910 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

911 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

912 Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la Toison d'Or).

913 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

914 *Übersetzung*: "Der Herr Graf von Trauttmansdorff, Ritter des Ordens vom Goldenen Vlies, hat mir selbst erzählt, was oben [steht]. Es ist mein großer Freund und mein herzlichster an diesem Hof, wobei er gegenwärtig auch (wie man meint und sieht) der größte Günstling des Kaisers ist. Gott erhalte ihn mir lange Jahre als Freund."

915 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

916 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

917 Zeitung: Nachricht.

918 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

919 Texel, Insel.

920 *Übersetzung*: "Ebenso"

921 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

922 Schifarmada: Kriegsflotte.

923 Brasilien.

<Item⁹²⁴:> Daß der GroßTürck⁹²⁵ 50 mille⁹²⁶ Mann vor Babylon⁹²⁷ verlohren, vndt gleichwol obstinat ist, die Christen zu persecuiren⁹²⁸.

Item⁹²⁹: daß der Cardinal Infante⁹³⁰ alle gefangenen vor Callo⁹³¹, will auf freyen fuß stellen, weil er der Rantzion⁹³² halben, sich nicht vergleichen kan mitt den deputirten.

{Meilen}

Nachmittags, bin ich von Wien⁹³³ aufgebrochen, 3
im Nahmen des herren, vndt gerayset biß nach
Wolckerßdorf⁹³⁴ in kaltem windigen Sturmwetter.

Auf den Donaw⁹³⁵ brücken ist vnß ein Königlich Pollnischer⁹³⁶ abgesandter, Graf Dehnhof⁹³⁷
begegnet, mitt wagen vndt pferden. Will zum Kayser⁹³⁸.

26. November 1638

» den 26. November / 6. December 1638.

{Meilen}

Von Wolckerßdorf⁹³⁹, nach Wülferßdorff⁹⁴⁰ 3
zu Mittage gehört Fürst Gundacker von
Lichtenstein⁹⁴¹ zu.
Aufn abendt nach Felspergk⁹⁴² allda Fürst Carll 2
Eusebius⁹⁴³ Regierender herr, des Fürstlichen
hauses Lichtenstein⁹⁴⁴, mich splendide⁹⁴⁵

924 *Übersetzung*: "Ebenso"

925 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

926 *Übersetzung*: "tausend"

927 Babylon.

928 persecuiren: verfolgen, mit Gewalt überziehen.

929 *Übersetzung*: "Ebenso"

930 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

931 Kallo.

932 Ranzion: Lösegeld.

933 Wien.

934 Wolkersdorf im Weinviertel.

935 Donau, Fluss.

936 Polen, Königreich.

937 Dönhoff, Gerhard, Graf von (1590-1648).

938 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

939 Wolkersdorf im Weinviertel.

940 Wilfersdorf.

941 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).

942 Feldsberg (Valtice).

943 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

944 Liechtenstein, Familie (Fürsten von Liechtenstein).

945 *Übersetzung*: "prächtig"

entpfangen, gar herrlich vndt prächtig logirt, vndt tractirt⁹⁴⁶.

27. November 1638

[[76v]]

σ den 27. November / 7. December 1638.

Fürst Carll⁹⁴⁷ hatt mir eine Newe glaßfensterkuzsche, mitt Sechs grawen vngrischen pferden, vndt einem schönen Reittroß ein Rappen, auß guter affection⁹⁴⁸ verehret⁹⁴⁹, welches ansehliche präsent mir an itzo wol zu statten kömptt, vndt ich es nicht verhofft hette. Ihre *Liebden* haben mir auch schöne sachen von gemählden, schönen kästlein vndt Tischen, so sie mitt auß Italien⁹⁵⁰ gebracht, sehen laßen, wie auch den schönen Fürstenhut, vndt degen, mitt diamanten vndt großen rubinpallaßen^{951 952} versezet, so gar hoch æstimirt vndt mir auch anno⁹⁵³ 1635 gezeiget worden. Darnach dero pferde, vndt andere sachen.

Nach der Mahlzeit, sejndt sie mitt mir biß nach Eißgrub⁹⁵⁴ gefahren, vndt haben mir daselbst den prächtigen wolerbawten garten, vndt statuas⁹⁵⁵ [,] auch brunnen darinnen, (wie auch das <newangerichtete> Pomeranzen hauß gezeiget. <wie auch das lusthauß, so ich anno⁹⁵⁶ [16]35 auch gesehen mitt dem garten,> Darnach <das Pomeranzen hauß ist newlich darzu gekommen.>

{Meilen}

Darnach haben Ihre *Liebden* einen *freundlichen* 2
abschiedt von mir genommen, vndt wir seindt
wieder von einander gezogen, Sie zu ihrem
Schwager, nach Niclaßburgk⁹⁵⁷ dem Fürsten
von Dietrichstain⁹⁵⁸. Jch nacher Auspitz⁹⁵⁹,
ein Lichtensteinisches Städtlein in Mähren⁹⁶⁰
[[77r]] Eißgrub⁹⁶¹ lieget auch schon in Mähren⁹⁶²

946 tractiren: bewirten.

947 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

948 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

949 verehren: schenken.

950 Italien.

951 Rubinballas: blassroter Rubin.

952 Die Wörter "großen" und "rubinpallaßen" sind im Original zusammengeschrieben.

953 *Übersetzung*: "im Jahr"

954 Eisgrub (Lednice).

955 *Übersetzung*: "Statuen"

956 *Übersetzung*: "im Jahr"

957 Nikolsburg (Mikulov).

958 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).

959 Auspitz (Hustopece).

960 Mähren, Markgrafschaft.

961 Eisgrub (Lednice).

962 Mähren, Markgrafschaft.

, Felsberg⁹⁶³ aber ligt noch in Oesterreich⁹⁶⁴. Die meilen seindt groß.

Jhre *Liebden*⁹⁶⁵ haben mir einen vom adel, Bergk⁹⁶⁶ genandt zugeordnet, der mich beleytten⁹⁶⁷, vndt bedienen helfen soll.

Monsieur de la Vele^{968 969} heißet *Fürst Carls* Stallmeister. Je suis en sa debte a cause du present.⁹⁷⁰ *Cantelme*⁹⁷¹ heißt sein allter hofmeister, so kranck. Es war auch ein Neapolitanischer Cavaglier⁹⁷², *Arcamone*⁹⁷³ genandt, in sejnem comitat⁹⁷⁴, vndt sonsten, eine große menge volcks, jn seiner suite. C'est le plus opulent Prince; quj soit, en ces regions; & fort gentil, & accomply.⁹⁷⁵

28. November 1638

☞ den 28. November / 8. December 1638.

	{Meilen}
Von Auschpitz ⁹⁷⁶ (alda mir auch der wein verehrt ⁹⁷⁷ worden) nach Austerlitz ⁹⁷⁸ , ein Städtlein, dem herrn von Austerliz ⁹⁷⁹ zugehörig, zu Mittage	3
Abends nacher Wischa ⁹⁸⁰ , gehört inß Stift Olmitz ⁹⁸¹ : Von wegen, des glatteyses, vndt daß die pferde nicht haften können, hatt vnser kutzsche große vngelegenheitt gehabt, vndt hetten baldt ejnen berg hinundter, vbel fahren sollen. Es ist aber Gott lob, daß vorgewesene vnglück, abgewendet worden.	2

963 Feldsberg (Valtice).

964 Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum.

965 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

966 Bergk, Gabriel von.

967 beleiten: geleiten, begleiten, Ehren- oder Sicherheitsgeleit geben.

968 Valle, Edouard de la.

969 *Übersetzung*: "Herr de la Vele"

970 *Übersetzung*: "Ich bin in seiner Schuld wegen des Geschenks."

971 Gandelmo, Joseph (gest. 1656).

972 *Übersetzung*: "Edelmann"

973 Arcamone, N. N..

974 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

975 *Übersetzung*: "Gefolge. Das ist der reichste Fürst, der in diesen Landen und sehr freundlich und vollkommen sei."

976 Auspitz (Hustopece).

977 verehren: schenken.

978 Austerlitz (Slavkov u Brna).

979 Irrtum Christians II.: Die Stadt gehörte damals Leo Wilhelm von Kaunitz.

980 Wischau (Vyškov).

981 Olmütz (Olomouc), Bistum.

Zu Wischa hatt man die Pferde schärfen⁹⁸² vndt beschlagen, auch die kutzsche mühsam repariren lassen.

29. November 1638

[[77v]]

den 29. November / 9. December 1638. x x

{Meilen}

Von Wischa⁹⁸³ nachm frühestück, gen Proßnitz⁹⁸⁴ 2
eine feste Stadt, wiederumb dem Fürsten
von Lichtenstein⁹⁸⁵ zustendig, alda mich
Jhre *Liebden* wieder tractiren⁹⁸⁶ laßen, durch
ihren häuptmann⁹⁸⁷ von Blumenaw⁹⁸⁸, (in
welches Ampt Proßniz gehörjg) wie auch
durch vnsern zugeordneten Lichtensteinischen
Commissarium⁹⁸⁹ den von Bergk⁹⁹⁰.

Diese zwey meilen sollen die größten in gantz Mähren⁹⁹¹ sein, dann es vorzeiten 4 {Meilen}
gewesen. Vmb ezlicher frondienster willen aber, so von Wischa dahin geleistett werden müßen,
vndt mißverstände vmb der ferne wille, den Nachtbarn, zur præjudizirlichen⁹⁹² consequenz,
erregt, hatt man vier<zwey> meilen auß vieren gemacht, welches gar gerne von den albernen
pawren acceptirt worden. Ich habe fünf in Sechste halb stunden an diesen zween meilen, gefahren,
vndt doch nicht gesäumett.

Der häuptmann heißt Vlachofsky, vndt ein ander vom adel Lichnofsky⁹⁹³, seindt heroben blieben.
Der Fürstenrichter⁹⁹⁴ vndt der Raht⁹⁹⁵, haben mir den wein verehrt⁹⁹⁶.

30. November 1638

982 schärfen: das Hufeisen schärfen.

983 Wischau (Vyškov).

984 Proßnitz (Prostejov).

985 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

986 tractiren: bewirten.

987 Vlachofsky, N. N..

988 Plumenau (Plumlov), Herrschaft.

989 *Übersetzung*: "Kommissar"

990 Bergk, Gabriel von.

991 Mähren, Markgrafschaft.

992 præjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

993 Lichnofsky, N. N..

994 Person nicht ermittelt.

995 Proßnitz (Prostejov), Rat der Stadt.

996 verehren: schenken.

☽ den 30. November / 10. December 1638.

heütte habe ich das Schloß Blumenaw⁹⁹⁷ zu roß visitirt⁹⁹⁸. [[78r]] Es lieget ejne Meile von
Proschnitz⁹⁹⁹. Jst fein gebawet. hatt in die 45 zimmer, auch einen feine Rüstkammer, vndt darneben
lieget ein hüpscher Thiergarten.

{Meilen}

Nach dem ich wieder nach Proschnitz kommen, 3
vndt alda gefrühestückt, & raccoustrè les
mesentendus & brouilleries d'hier au soir,
arrivez par deux yvrognes¹⁰⁰⁰, bin ich bey dem
hüpschen Newerbawten Schloß zu Proßnitz
vorüber, vndt vollends nach Lytta¹⁰⁰¹ gefahren,
in schlackichtem¹⁰⁰² bösem wetter, alda mich
gleichsfaß, Fürst Carll von Lichtenstain¹⁰⁰³
tractiren¹⁰⁰⁴ laßen. Es hatt vndterschiedliche
waßer so durch, vndt bey diesem Städtlein
vorüber fließen. Wehre wol feste zu machen.

997 Plumenau (Plumlov).

998 visitiren: besuchen.

999 Proßnitz (Prostejov).

1000 *Übersetzung*: "und die durch zwei Säufer eingetretenen Missverständnisse und Uneinigkeiten von gestern am
Abend ausgeräumt [habe]"

1001 Littau (Litovel).

1002 schlackicht: nass, regnerisch.

1003 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

1004 tractiren: bewirten.

Personenregister

- Althan(n), Michael Johann, Graf von 11, 11
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 12
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 38
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 40
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 7, 9, 17, 26, 44
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 40
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 40
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 40
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 5, 6
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 21
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 10
Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien 41, 44
Arcamone, N. N. 47
Attems, Johann Friedrich, Graf von 13
Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von 8, 9
Baden-Durlach, Georg Friedrich, Markgraf von 8
Baudissin, Wolf Heinrich von 36
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 25
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 7, 9, 20, 25
Bayram Pascha 28
Benckendorf, Thomas 13
Bergk, Gabriel von 47, 48
Bissini, Giovanmaria 26
Böhmer, Arnold von 38, 39, 43
Börstel, Heinrich (1) von 8, 9, 36
Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 2, 3, 26, 34, 34, 35, 37, 40, 42
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 25
Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 7
Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich 36
Cappello, Antonio Marino 28, 28, 37
Cavriani, Friedrich (Karl), Graf von 13, 35
Contarini, Alvise 23, 29, 29
Dietrichstein, Anna Maria, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Liechtenstein 9
Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von 46
Dönhoff, Gerhard, Graf von 45
Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 7, 13, 18, 35
Elisabeth, Königin von Spanien und Portugal, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra 44
Este, Francesco I d' 43
Este, Luigi d' 31
Esterházy von Galántha, Nikolaus, Graf 17, 20
Faber, Franz 40
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 6, 13, 18, 19, 38, 39
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 9, 10, 11, 11, 13, 14, 16, 18, 18, 19, 22, 22, 24, 31, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 38, 39, 41, 42, 43, 43, 44, 45
Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) 19, 25, 32
Fernando, Infant von Spanien und Portugal 45
Foscolo, Niccolò 23
Fugger von Nordendorf, Juliana, Gräfin, geb. Liechtenstein 17
Fugger zu Nordendorf, Nikolaus, Graf 17
Gall de Burgo, William, Graf 18
Gandelmo, Joseph 47
Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst 2
Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich 20, 22
Ginetti, Marzio 34
Gonzaga di Bozzolo, Annibale 12
Gonzaga di Bozzolo, Edvige Maria, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg 4, 7
Götz(en), Johann, Graf von 7, 15, 16, 19, 20
Gournay, Henri de 23
Grimani, Giovanni 22, 26, 27, 27, 33, 37
Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf 36
Hallwyl, Hugo von 12, 15

Hardegg, Julius, Graf von 16
 Harrach, Leonhard Karl, Graf von 12
 Hartmann, Johannes 41
 Hofkirchen, Lorenz von 17
 Hohenfeld, August von 2
 Kaunitz, Leo Wilhelm, Graf von
 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf 12, 12,
 25, 31, 32, 33, 41
 Khevenhüller, Georg Augustin 18
 Khevenhüller, Susanna Felizitas, geb. Gräfin
 von Losenstein 18
 Kißling von Hartenstein 40
 Knoch(e), Hans Ludwig von 2, 10, 23, 35, 37
 Kollonitsch, Ernst, Graf von 12, 21, 32
 Kolowrat auf Liebstein, Ulrich Franz, Graf von
 31, 32
 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf
 39
 Lamboy, Wilhelm, Graf von 19
 Leslie, Walter, Graf 11, 33
 Lichnofsky, N. N. 48
 Liechtenstein, Anna von 17
 Liechtenstein, Familie (Fürsten von
 Liechtenstein) 45
 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von 11, 12, 12,
 15, 16, 17, 37, 45
 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von 45, 46,
 47, 48, 49
 Losenstein, Georg Achaz, Graf von 12
 Lósy, Imre 17
 Lothringen, Haus (Herzöge von Lothringen
 und Bar) 5
 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von 5,
 13
 Lothringen und Bar, Nicole, Herzogin von 5
 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 2, 4, 6, 11,
 11, 12, 13, 13, 14, 15, 17, 19, 25, 27, 27, 36,
 40, 40
 Ludwig XIII., König von Frankreich 33, 34, 44
 Ludwig XIV., König von Frankreich 41, 41
 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von 9, 20
 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches
 Reich), geb. Infantin von Spanien 7, 12, 16,
 25, 26, 31, 32, 33, 33
 Maria Anna, Königin von Spanien, geb.
 Erzherzogin von Österreich 19, 32
 Maria Theresia, Königin von Frankreich und
 Navarra, geb. Infantin von Spanien 43
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria,
 Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-
 Bernburg 8, 9, 31
 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog
 von 8
 Melander, Peter 33
 Monroy y Aragon, N. N. de 12
 Monroy y Zúñiga, Sancho de 17, 20, 20, 21,
 22, 24, 26
 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe
 12
 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 23, 28,
 28, 29, 30, 33, 45
 Musa Pascha 28
 Nogaret de La Valette, Henri de 31
 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von 19
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge
 von Österreich) 10
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 4,
 15, 15, 16
 Österreich, Philipp August, Erzherzog von 19,
 25, 32
 Pálffy von Erdod, Stephan, Graf 36
 Peverelli, Gabriel 39
 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der 3
 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der 16,
 17, 18, 23, 23, 23, 27, 36
 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von 3
 Philipp IV., König von Spanien 41, 43, 44, 44
 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw.
 Principe 20
 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von 9, 10, 18,
 23
 Rindtorf, Abraham von 2, 4, 31, 40
 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von 10, 11,
 11, 13, 14, 15, 17, 20, 22, 24, 25, 26, 26, 27,
 27, 32, 36
 Sachs, Esaias 41
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 5, 6, 8,
 25

Sachsen-Coburg-Eisenach, Johann Ernst,
 Herzog von 12
 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von 6
 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der
 Fromme), Herzog von 6
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 6, 9
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 6
 Saint Hilaire, Karl von 12
 Schlammersdorff, Hans Christoph von 2
 Schlick von Passaun, Maria Anna, Gräfin 17
 Schönkirchen, Karl Johann Wilhelm von 2, 4,
 35, 35
 Schönkirchen, Sigmund Peter Adolf von 2, 4,
 34, 34, 35
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 10, 17, 44
 Schwarzenberg, Adam, Graf von 36
 Selim II., Sultan (Osmanisches Reich) 29
 Sötern, Philipp Christoph von 25
 Spalter, Johann Georg 19, 26, 27, 31, 32, 42
 Starhemberg, Erasmus d. J., Graf von 16, 36
 Starhemberg, Heinrich Wilhelm, Graf von 12,
 17
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 2, 14, 21, 42
 Straube, Zacharias 21
 Süleyman I., Sultan (Osmanisches Reich) 29
 T'Serclaes de Tilly, Jean 39
 Teufel, N. N. 7
 Teufel von Guntersdorf, Christoph Adolf 12
 Thurn, Maximiliana, Gräfin von, geb.
 Liechtenstein 17
 Trautson, Susanna Veronika, Gräfin von, geb.
 Gräfin von Meggau 19, 32
 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von 2, 3, 4,
 5, 6, 10, 12, 14, 19, 24, 26, 27, 31, 32, 37,
 39, 40, 44
 Tschirnhaus, David Heinrich von 14
 Urban VIII., Papst 34
 Valle, Edouard de la 47
 Vico, Taddeo 26, 37
 Vlachofsky, N. N. 48
 Wagner, Georg 32, 38, 40
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 14,
 38
 Waldstein, Maximilian, Graf von 14
 Walmerode, Reinhard von 39
 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 25
 Wegelin, Josua 24
 Wladislaw IV., König von Polen 35
 Wolfradt, Anton 3, 12
 Wyche, Peter 23
 Zinzendorf, Otto Heinrich von 36

Ortsregister

- Adriatisches Meer 28
Aleppo 23
Amberg 26
Anhalt, Fürstentum 39
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 38
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 4
Augsburg 15
Auspitz (Hustopece) 46, 47
Austerlitz (Slavkov u Brna) 47
Babylon 43, 45
Babylonien 33
Bayerischer Reichskreis 8
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 16
Bernburg 8, 10, 18, 21, 21, 39
Bizerta (Binzart) 27, 28, 30
Böhmen, Königreich 5, 9, 39
Brasilien 44
Breisach am Rhein 16, 19, 43
Czaslau (Cáslav) 9
Dänemark, Königreich 6
Dessau (Dessau-Roßlau) 17, 41
Donau, Fluss 45
Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen) 43
Eisenach 12
Eisgrub (Lednice) 46, 46
Elbe (Labe), Fluss 4
England, Königreich 23
Feldsberg (Valtice) 45, 47
Fränkischer Reichskreis 8
Frankreich, Königreich 7, 23, 41, 41
Friesland, Provinz (Herrschaft) 43
Fuenterrabía (Hondarribia) 41, 41
Galata 29
Gernrode 6
Golf von Venedig (Golfo di Venezia) 23, 28, 30
Griechenland 30
Güstrow 9, 25
Harzgerode 6
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 5, 25, 34, 35
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 33
Ingolstadt 15, 19
Italien 46
Kalabrien (Calabria) 23, 28, 30
Kallo 45
Klosterneuburg 10
Köln 8, 34
Köln, Kurfürstentum (Erzstift) 11
Komorn (Komárno) 12, 32
Konstantinopel (Istanbul) 23, 28, 29, 30, 33
Kurrheinischer Reichskreis 8
Leipzig 8, 15, 36, 37
Leitmeritz (Litomerice) 5
Lepanto (Náfpaktos) 30
Littau (Litovel) 49
Lübeck 8, 34
Magdeburg, Erzstift 2, 3
Mähren, Markgrafschaft 46, 46, 48
Mittelmeer 30
Morea (Peloponnes), Halbinsel 30
München 20
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 43, 44
Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis 8
Niedersächsischer Reichskreis 8
Nikolsburg (Mikulov) 46
Nürnberg 14, 42
Nussdorf 42
Oberrheinischer Reichskreis 8
Obersächsischer Reichskreis 8, 36
Oldenburg 13
Olmütz (Olomouc), Bistum 47
Osmanisches Reich 23, 27, 28, 29, 30, 30, 43
Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum 4, 47
Pavia 33
Persien (Iran) 28, 43
Pfalz, Kurfürstentum 35
Plumenau (Plumlov) 49
Plumenau (Plumlov), Herrschaft 48
Polen, Königreich 36, 45
Prag (Praha) 5
Prater (Wien) 2, 10, 26
Preßburg (Bratislava) 24
Proßnitz (Prostejov) 48, 49

Regensburg 18, 38
Schwäbischer Reichskreis 8
Schweden, Königreich 25, 36
Schwerin 25
Siebenbürgen, Fürstentum 24
Spalato (Split) 30
Spanien, Königreich 9, 17, 20, 21, 24, 26, 28,
41
Texel, Insel 44
Ungarn, Königreich 17, 20, 42
Valona (Vlorë) 23, 28, 28, 29, 30, 37
Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 22,
26, 27, 27, 28, 29, 30, 30, 33, 37
Venedig (Venezia) 37
Wien 4, 5, 11, 15, 16, 22, 22, 24, 32, 34, 35,
37, 37, 40, 42, 45
Wilfersdorf 45
Wischau (Vyškov) 47, 48
Wolkersdorf im Weinviertel 45, 45

Körperschaftsregister

Alcántaraorden (Orden de Alcántara) 41
Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat 25
Jesuiten (Societas Jesu) 9
Kartäuser (Ordo Cartusianorum) 9
Katholische Liga 15
Niederösterreich (Österreich unter der Enns),
Landstände 4
Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la
Toison d'Or) 44
Orden von Calatrava (Orden de Calatrava) 41
Österreich, Geheimer Rat 3, 11, 18
Österreich, Hofkammer 14, 26, 27, 31, 32, 38,
39
Österreich, Hofkriegsrat 14, 26, 27
Proßnitz (Prostejov), Rat der Stadt 48
Santiagoorden (Orden de Santiago) 41